Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 51 | Nr. 11 | 06. November 2026

Nachtschwärmerei statt Novemberblues

Abendlicher Bummel mit vielen Begegnungen und Überraschungsmomenten

MANNHEIM. Am 7. November machen 15 Mannheimer Stadtteile die Nacht zum Tag. Dafür sorgt seit mittlerweile über 20 Jahren die "Lange Nacht der Kunst und Genüsse". Sie schafft Lichtblicke in einer Zeit, in der einerseits der Sonnenschein abnimmt, während andererseits das vorweihnachtliche Leuchten noch nichts ins Ortsbild eingezogen ist. Zumindest einen Abend lang von 17 bis 23 Uhr, wenn die Menschen wieder auf Entdeckungsreise gehen können. Durch ihren Stadtteil ebenso wie anderswo, da ein eigens für die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingerichteter Bus-Shuttle sowie historische Straßenbahnen auf zwei Rundkursen Verbindungen schaffen.

Verbindungen zu schaffen, das war von Anfang an zentrales Anliegen der Veranstaltung, die als „Lange Nacht der Kunst“ in Sandhofen das Licht der Welt erblickte: Verbindungen zwischen den Stadtteilen, den Gewerbetreibenden, der lokalen Kunst- und Kulturschaffenden und den Kunden. Bei einem nächtlichen Bummel soll man das Lieblingsgeschäft einmal ganz anders erleben und zugleich Betriebe und Angebote entdecken können, die man bislang vielleicht noch gar nicht kannte.

Denn die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ – wie sie seit 2007 heißt – ist keine Verkaufsveranstaltung im herkömmlichen Sinn. Ihr Reiz besteht darin, dass sich Handel, Handwerk und Dienstleistungen in spannende Kombinationen mit Musik, Malerei, Hobbykunst und vielfältigen Gaumenschmeichlern begeben. So entfaltet sich eine besondere Strahlkraft, die sich auch optisch in mit Lichtern und roten Teppichen dekorierten Eingängen der jeweiligen Lange Nacht-Teilnehmer widerspiegelt.

Rund 40.000 Menschen sind jedes Jahr unterwegs. Sie dürfen sich auch in diesem Jahr auf inspirierende Begegnungen, angeregte Gespräche, interessante Informationen und neue Entdeckungen an fast 190 Locations freuen.

Mit im Boot sind diesmal beispielsweise als Kunstschaffende die Malerin Bettina Mohr im Verlag SOS Medien in Seckenheim, der Fotokünstler und Buchautor Luigi Toscano in der Versöhnungskirche Rheinau, in Sandhofen der Chor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“, in der St. Jakobus Kirche Neckarau die Grafik-Designerin, Illustratorin und Karikaturistin Barbara Eckert-Stahl oder der Fotograf Bernd Seiler im Alten Rathaus Seckenheim.

In Neuostheim kann man eintauchen in die Genusswelt des Kaffees und am City Airport etwas über die 100-jährige Geschichte des Mannheimer Flugplatzes erfahren. Mancherorts gibt es Weinverkostungen, kleine Literaturlesungen und in der Neckarstadt zwischen 16 und 20 Uhr ein spezielles Kinderprogramm, bei dem Laternen gebastelt und Barbie-Kleider kreiert werden können. Hobbykünstler präsentieren selbstgemachten Schmuck oder stylishe Socken und Pulswärmer in Strick. Wer an diesem Abend selbst kreativ werden will, hat Gelegenheit, zum Pinsel zu greifen, um Keramik oder eine kleine Leinwand zu bemalen. Kurzum, diese Nacht ist lang, kunst- und genussvoll und lädt zum Flanieren, Probieren, Staunen und Mitmachen ein. Und auch in diesem Jahr ist ein Gewinnspiel in die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ eingebettet, präsentiert vom Hauptsponsor, der INTER Versicherungsgruppe, die 2 x 2 Tickets für ein Heimspiel der "Adler" in ihrer VIP-Lounge verlost.

pbw

Ausführliche Informationen zum Gewinnspiel, zu Teilnehmern, Programm und Bus-Shuttle enthält die dieser Ausgabe beigefügte Sonderbeilage. Auch unter www.lange-nacht-mannheim.de sowie in der kostenlosen App „Stadtteil-Portal finden sich alle Hinweise zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse 2026“

TOP-THEMEN

Kinderstar Conni kommt ins GKM. Seite 3

Der heilige St. Martin zieht wieder durch Neckarau Seite 6

Außergewöhnliche Lesung am Moll-Gymnasium. Seite 8

Ein gruselige Party haben die Geister in der Pilwe-Scheuer gefeiert. Seite 11

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD
mit einer mobilen App

Informationen über die ganze Bandbreite der Gesundheit

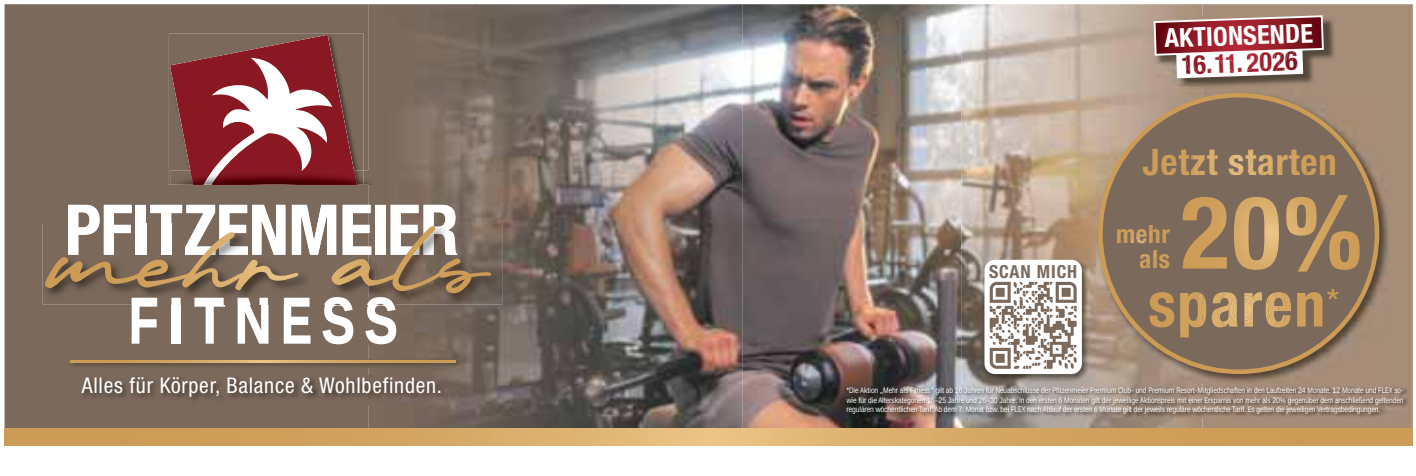
GDS-Gesundheitswoche im Volkshaus wieder ein Erfolg

NECKARAU. „Es war wieder eine Ehre und Freude, dass der Chef des Mannheimer Gesundheitsamtes die GDS-Gesundheitswoche eröffnet hat“, resümiert Arthur Bruno Hodapp. Auch die Referenten seien wieder „hochkarätig gewesen, angefangen mit Professor Schilling, der über Jahrzehnte bei der Gesundheitswoche dabei ist.“ Mit den unterschiedlichsten Themen und alles, was mit Gesundheit zu tun hat, betont der 2. Vorsitzende der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen. Zudem hob Hodapp die Zusammenarbeit mit dem Naturheilverein Mannheim bei der Gesundheitswoche hervor, die in diesen Tagen wieder im Volkshaus stattgefunden hat. Rund 500 Besucher mögen es in diesem Jahr gewesen sein, schätzt der erfahrende Organisator.

„Gesundheit ist etwas was uns alle betrifft. Unabhängig davon, ob wir selbständig, angestellt, jung oder älter sind“, hatte Hodapp vorausgestellt. Der stellvertretende Vorstand der Selbständigen Neckarau eröffnete die jährliche Gesundheitswoche der GDS im Neckarauer Volkshaus. In der Woche bis zum 16. Oktober ging die mittlerweile 23. Gesundheitswoche bei freiem Eintritt über die Bühne. „Auch in diesem Jahr bieten wir wieder sehr interessante Vorträge für Sie an“, hatte Organisator Arthur Bruno Hodapp eingeladen. Auch dieses Jahr fanden die Vorträge in Kooperation mit dem Naturheilverein Mannheim 2019 im barrierefreien Volkshaus Neckarau statt. Rund um das Thema Gesundheit hatten alle Interessierten die Möglichkeit, fünf Tage lang Fachvorträge aus vielen Bereichen zu besuchen. Renommierte Referenten standen den Zuhörern im Anschluss auch gerne für Fragen zur Verfügung. Ebenso gab es Stände mit Informationen zur Gesundheit.

Zur Eröffnung sprach Dr. Peter Schäfer, Leiter des Gesundheits- und Jugendamtes der Stadt Mannheim. Er beleuchtete, dass das deutsche Gesundheitssystem im europäischen Vergleich hinterherhinke was die Prävention angehe. „Deutschland bleibt in der Tabakpolitik weit zurück, Alkoholpolitik zählt in Deutschland zu den größten Schwachstellen“, so Schäfer, bei der Ernährungspolitik sei die Bundesrepublik kaum vorangekommen und bei der Bewegungsförderung zeige Deutschland „ein gemischtes Bild“. Deutschland sei unter 18 Ländern entweder 17. oder 18. was die Prävention angehe. Aber jetzt biete sich bei der Präventionspolitik eine Chance, denn auf Bundesebene beschäftige man sich mit der Neufassung des Präventionsgesetzes nach zehn Jahren gerade mit dem Thema. Auch dies übrigens ein Thema bei der Gesundheitswoche. „Über 23 Jahre so etwas anzubieten ist eine ausgesprochen bemerkenswerte Sache“, attestierte der Chef des städtischen Gesundheitsamtes der Neckarauer GDS.

Fortsetzung auf Seite 2



SCHREINEREI GLOCKER
SEIT 1956
Möbel von uns – individuell & passgenau
0621 - 85 17 28
www.glocker-mannheim.de

ERBEN. SCHEIDUNG. LEERSTAND.
Wir kaufen Ihre Immobilie – unkompliziert und diskret. Direkte Entscheidung statt langer Vermarktung. Kein Makler, keine Provision.

Meike & Goran Homberg
JETZT ANRUFEN
0621 4892 9115

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
AT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

LBS IMMOBILIEN

Büro Mannheim
Carlos Martins | carlos.martins@lbs-sw.de
Telefon +49 621 17858-20 | Mobil +49 177 6027585
Profitieren Sie von über 25 Jahre Erfahrung im Verkauf!
Ihre Immobilien in guten Händen!
Ihr 5x Immobilienmakler. www.lbs-immosw.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)85 14 11 • Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

Job-Tag Fahrdienst & Handwerk am 28.11.26
Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen im Fahrdienst und im Handwerk und möchten euch kennenlernen. Kommt vorbei und führt direkt ein Vorstellungsgespräch!
www.rnv-online.de/jobtag

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber bei via4care Eichelbergstrasse 10. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Informationen über die ganze Bandbreite der Gesundheit

(Fortsetzung von Seite 1)

Gute Laune bei der Eröffnung der Gesundheitswoche. Foto: Kranczoch

Elke Bauer organisierte eine Inforunde zur Pflegereform. Foto: Weidner

Und: Man kenne „die Menschen, die hier referieren. Das ist glaube ich auch was ganz Wichtiges, dass wir eine Vertrauensebene haben“, so Schäfer weiter.

Es gehe nicht nur um Krankheiten, sondern vor allem darum, „wie wir Verantwortung für unsere eigene Gesundheit übernehmen können“, betonte dann auch Bruno Hodapp, der abschließend zum Besuch des – wie in jedem Jahr – kostenlosen Angebot der Neckarauer GDS einlud. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine informative und lohnende Woche“.

Und das wurde es. Das beleuchten die Titel weiterer Vorträge. Da ging es über Fußreflexzonentherapie und die Kraft positiver Gedanken, die Frage, warum Gesundheitsvorsorge heute wichtiger denn je ist (mit Mitmachprogramm), „Blutegeltherapie – mehr als nur ein Biss“ oder „Grenzen des Ehegattennotvertretungsrechts – keine Alternative zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, wie man mit gesundem Beckenboden und guter Ernährung Inkontinenz vorbeugen und Immunsysteme stärken kann bis Bachblüten und „Lichtessenzen der neuen Zeit“. Vortrag und Fragerunde für alle Interessierte gab es zum Thema „Das neue Pflegeneuordnungs-gesetz. Entlastung oder Belastung!?“, viele Interessierte kamen auch zu „Osteoporose - Risikofaktoren erkennen und rechtzeitig vorbeugen“ sowie „Allgemeinmedizin, Orthopädie und Unfallchirurgie“. Zudem luden bei der GDS-Gesundheitswoche im Neckarauer Volkshaus verschiedene Infostände im Foyer zu Beratung und Gespräch ein.

Hodapp dankte auch Mit-Organisatorin Karin Weidner für ihre Arbeit im Vorfeld der Gesundheitswoche. „Gemeinsam werden wir auch im nächsten Jahr eine erfolgreiche Woche auf die Beine stellen.“ *nco*

Zur Gesundheitswoche hat die veranstaltende GDS wieder ein Gewinnspiel durchgeführt.

Hier die Gewinner jeweils eines 50-Euro-Gutscheins (einlösbar bei allen GDS-Mitgliedsbetrieben): Alfred Selbitschka, Michael Reich, Carmen Geyer, Christine Knepper, Manuela Kabitzke.

Abholen kann man die Gutscheine bei Elke Bauer, „Hand in Hand“, Schulstraße 52, 68199 Mannheim, Telefon: 0621-43751385, E-Mail: info@hand-in-hand-mannheim.de. Herzlichen Glückwunsch!

Das kriegt man wirklich nicht alle Tage

ComedyCocktail beim GKM-Bürgerabend

Einzigartig, am Ende erschöpft, aber glücklich: das ComedyCocktail-Ensemble in Neckarau. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Wie in jedem Jahr werden wir die Erlöse aus der heutigen Veranstaltung wieder für einen guten Zweck spenden“, so Dr. Kerstin Böcker, GKM-Personalvorstand auf der Casino-Bühne. „Und zwar dieses Mal an die deutsche Leukämieforschungshilfe in Mannheim“, informierte sie. „Und wir freuen uns auch über weitere Spenden - jeder Euro ist willkommen“, so Böcker auch im Sinne von Dr. Gregor von Komorowski, 1. Vorsitzender Aktion für krebskranke Kinder, der mit seiner Frau der kurzweiligen Veranstaltung beiwohnte.

Eines „bunten und vergnüglichen Comedy Cocktails“ (Böcker) nämlich. „Jeder dieser fünf Darsteller ist in der Region und darüber hinaus bekannt.“ Franz Kain als „Urgestein und Kopf der Weinheimer Spitzklicker, Patricia Kain - seine Tochter – ausgebildete Musicaldarstellerin und festes Ensemble des Neckarauer Rhein Neckar Theaters, Stefanie Titus, eine begnadete Pianistin der „Schönen Mannheims“, Matthias Jung - Deutschlands lustigstem Jugendexperten und Spiegel-Bestseller-Autor von „Chill mal – am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig!“ - und schließlich Kättl Feierdaach (Künstlername der pfälzischen Komikerin und Kabarettistin Jutta Hinderberger), bekannt aus Fastnacht und Fernsehen „Sie alle jeder für sich allein und alle gemeinsam versprechen ihnen und uns einen bunten und abwechslungsreichen Abend“, versprach Böcker. Und sie sollte Recht behalten.

„In dieser Besetzung haben wir noch nie zusammengespielt“, bekannte „Wiederholungstäter“ Franz Kain, der schon einmal mit seinen „Spitzklickern“ auf der GKM-Bühne zu Gast war und wiederkam: „Weil das Publikum so super war. Wenn ihr nur ansatzweise so drauf seid, wie die vor zwei Jahren, kann gar nichts passieren.“ Und auch er sollte Recht behalten. „Kurpfälzer Kulturpower pur“, nannte das Kain. „Und das kriegt man wirklich nicht alle Tage.“

Familien- und Pubertätscoach Matthias Jung berichtete beispielsweise von seinem fünfzehnjährigen Sohn, der früher sehr viel draußen machte. „Der ist jetzt auf seiner Bude. Eigentlich liegt er ja nur rum. Oder wie seine Mutter so schön sagte. Er reift. Wie ein guter Käse. Er reift im Bett vor sich hin. Und es riecht auch so.“ Kättl Feierdaach erzählte humorvolle Alltagsgeschichten mit pfälzischem Dialekt über ihr Leben, Ehemann „Moiner“ und die mono-amourösen Abenteuer ihrer beste Freundin Hannelore und Franz Kain moderierte, kommentierte und wurde indes nicht müde zu beteuern, dass er mit seinen „heffzisch“ (sechzig) keinesfalls zu alt für irgendetwas sei.

Für leicht-lockere Musikalität mit Biss sorgten dann noch die Damen Kain und Klein und fertig war der versprochene, bunte „ComedyCocktail“, garniert mit ausufernden Lachern des Publikums, und einem einmaligspielfreudigen Ensemble. „Das kriegt man wirklich nicht alle Tage.“ Wie wahr. *nco*

Weitere Infos zum Spendenempfänger: www.krebskranke-kinder.de

EDITORIAL

Wir sind Nummer 1 – zumindest im Tennis

Liebe Leserinnen und Leser,
Mich als begeistertem Tennisfan freut es ganz besonders, dass Sascha Zverev seit Montag dieser Woche Erster der Tennisweltrangliste geworden ist. 35 Jahre mussten wir nach Boris Becker bei den Männern auf eine neue Nummer eins warten und es ist auch schon wieder 10 Jahre her als Angelique Kerber bei den Frauen den Tennisthron bestieg. Sie war auch erst die zweite Deutsche an Nummer 1 nach der sensationellen Steffi Graf.

Was für das deutsche Tennis gilt, gilt leider nicht für unser Land insgesamt. Deutschland ist schon lange nicht mehr Nummer 1 der Welt. Das hat vielfältige Ursachen und eine eingehende Bestandsaufnahme würde den Rahmen dieses Editorials sprengen.

Aber was können wir als Land von Leistungsträgern wie Sascha Zverev – der übrigens drei Jahre ins Mannheimer Kurpfalz-Gymnasium zur Schule ging - lernen?

Man wird nicht einfach so die Nummer 1. Es gibt viele Rückschläge – von denen man viel lernen kann – man muss oftmals durch das Tal der Tränen gehen und vor allen Dingen LEISTUNG wird irgendwann belohnt!

Dieser Ruck muss auch endlich wieder durch unser Land gehen, dass nicht der Nicht-Leistende belohnt wird, sondern diejenigen, die tagtäglich „den Laden am Laufenden“ halten. Unser Land hat so viel Potential, entfalten wir es endlich wieder.

Wir als SOS Medien sind jedenfalls sehr stolz darauf, dass wir mit einer großartigen Team-Leistung letzte Woche den Deutschen Prospekt Award in Silber gewonnen haben. Wir wurden in der Kategorie Regional für unseren Kunden engelhorn prämiert, mit dem wir gemeinsam die große Sonderzeitung 135 Jahre engelhorn im letzten Jahr auf den Markt gebracht haben. Leistung, Disziplin und Zielstrebigkeit werden am Ende doch belohnt. Und es macht auch Freude, wenn man ein so großartiges Produkt in Händen hält.

Holger Schmid

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Tel.: 0621-72 73 96-0
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs)
V.i.S.d.P.:
Melanie Schmid
NAN-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco)
SOS-Redaktion:
Nicolas Kranczoch (nco), Johannes Paesler (jp), Heike Warlich (pbw), Christiane Goldberg (cgo)
Freie Mitarbeit:
Cornelia Köhn (CoKo), Christine Riedl (CR), Andrea Sohn-Fritsch (and)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm, pr) geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion (red) wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die maskuline Form verwendet. Dies stellt keinerlei Wertung dar und bezieht stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.000
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten Mai 2026
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Apotheke in der Alten Seilerei
Angelstraße 7

Papier Gross
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Presse-Shop
Steubenstraße 86

Blumencafe
Friedhofstraße 3

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

„Was Conni kann – das könnt ihr auch!“

GKM-Kindernachmittag am 3. Dezember

NECKARAU. „Conni – Das Musical!“: Die Mitmach-Musicalproduktion für Kinder ab drei Jahren ist live auf großer Tournee und kommt am 3. Dezember auch nach Neckarau. Conni hat Geburtstag, und da hat sie so einiges vor: Spielen, toben, tanzen, singen, mit ihren Freunden die weltbeste Schokotorte „Conni-Super-Selber-Spezial!“ backen, und mit ihrem Teddy und ihrem lieben Kater Mau kuscheln. Und dann ist Conni plötzlich groß. Groß genug, um endlich auch in die Schule zu kommen. Connis Eltern und Connis beste Freunde stehen ihr zur Seite und sind schon ganz aufgeregt. An Connis Geburtstag wird bestimmt alles klappen, und der super tollen Geburtstagsfete steht nichts im Wege. Oder?

„Conni – Das Musical“ kommt am 3. Dezember nach Neckarau. Foto: Cocomico-deHaar

Für Conni, ihre Familie, ihre Freunde und all ihre kleinen und großen Zuschauer wird es in diesem Musical-Geburtstags-Abenteuer nie langweilig. Es ist immer etwas los, und Conni hat viel Rückhalt durch all ihre vielen Zuschauer, von ihren Freunden auf der Bühne und im Publikum, von Mama und Papa Klawitter, und auch von ihrem Teddy und ihrem geliebten Kater Mau.

Frei nach dem Motto „Was Conni kann – das könnt ihr auch!“ werden die Musicalbesucher zum Teil der Inszenierung und können Conni und ihren Freunden helfen, Connis Musical-Geburtstag zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Heraus kommt ein Musicalspaß für Jung und Alt, zum Mitmachen, Mitlachen und Miterleben, mit vielen tollen Songs und ganz viel Charme. Und das Musical bringt die kleinen und großen Zuschauer wirklich in Bewegung!

„Conni - Das Musical“, exklusiv vom Cocomico Theater, wird auf die Bühne gebracht durch die Kammeroper Köln und ist auf Einladung des GKM in Neckarau. „Wir freuen uns auf euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG“, so die Organisatoren. Einlass am 3. Dezember ist ab 16 Uhr. Kartenvorverkauf ab dem 2. November an der Verwaltungspforte in der Marguerrestraße 1 wochentags von 10 bis 17.30 Uhr (Infos unter 0621 868-0); der Eintritt kostet fünf Euro (der gesamte Erlös kommt dem ASB-Wünschewagen Mannheim zugute).

red/nco

Geheimnisvolle „Rote Frau“ im Mittelpunkt

Ausstellung „Piece of Interest“ endet: Finissage in der Markuskirche am 20. November

ALMENHOF. Noch bis 20. November ist die Ausstellung der sieben Künstler/innen Claudia Ackermann, Heinrich Dyck, Cordula Hilgert, Hanna Kagermann, Evamaria Mangold, Marion Müller, Sabine Pflugfelder-Lenz des Gemeinschaftsateliers „Quartier“ aus Mannheim-Käfertal in der Markuskirche Almenhof (Im Lohr 2-6) aus. „Piece of Interest“ richtet den Blick auf das, was Neugier weckt und Aufmerksamkeit bindet. Es soll entdeckt, interagiert und sinnlich erfahren werden. Die Arbeiten sprechen alle Sinne an und laden zum Mitmachen ein. „Was weckt unsere Aufmerksamkeit? Was berührt uns, lässt uns innehalten oder immer wieder neu hinschauen?“ Diesen Fragen widmet sich die Ausstellung zu den Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag, 10 bis 17 Uhr, Sonntag, 11.30 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung: 0176 / 38297486.

Die „Rote Frau“ (copyright: Christa Joensson) steht im Mittelpunkt der Finissage. Foto: zg

Am Freitag, 20. November, findet dann um 19 Uhr ,in der Markuskirche im Rahmen des Gottesdienstes „GlaubenWEITERdenken - der andere Gottesdienst“ die Finissage der Ausstellung „Piece of interest“ und Ehrung der Künstlerin Nuray Yavuz statt. Das übernimmt das Team mit Pfarrerin i.R. Martina Egenlauf-Linner. Der Abend greift den Ausstellungstitel auf und richtet unter dem Titel „Piece of Interest“ den Blick auf ein Kunstwerk, das derzeit in der Markuskirche hängt und immer wieder Aufmerksamkeit auf sich zieht: die„Rote Frau“ im Altarraum. Das Bild löst viele Fragen auf. Es fasziniert, irritiert, berührt und regt Gespräche an. Wer ist die „Rote Frau“? Und was löst das Bild aus? „Diesen Fragen wollen wir im Gottesdienst nachgehen und dabei die Geschichte des Gemäldes und seine Bedeutung für die Künstlerin für den Kirchort Markus näher beleuchten“, so die Organisatoren: „Die Finissage ist zugleich Anlass, den Künstler/innen von ‚Quartier‘ für ihre eindrucksvolle Ausstellung zu danken und die Künstlerin der ‚Roten Frau‘, Nuray Yavuz, zu würdigen. Im Anschluss laden wir herzlich zu Gesprächen und einem gemeinsamen Ausklang ein. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend mit Kunstinteressierten, Gemeindemitgliedern und allen, die neugierig geworden sind.“

nco

Arbeiten in vier Bauabschnitten mit abschnittsweisen Vollsperrungen

Neubau von Fernwärmeleitungen in der Mönchwörthstraße und Lettestraße

Für die Arbeiten in der Mönchwörth- und Lettestraße stehen teilweise Sperrungen an. Foto: pixabay

NECKARAU. Die MVV wird bis voraussichtlich März 2027 das Fernwärmenetz in Neckarau erweitern. Dadurch soll wird für die Gebäude in der Mönchwörth- und Lettestraße „eine zukunftssichere Wärmeversorgung ermöglicht“ werden, so das Unternehmen. Zusätzlich werden in beiden Straßen Gashausanschlüsse erneuert und in der Lettestraße neue Trinkwasserleitungen verlegt.

Die Bauarbeiten sind in vier Abschnitte unterteilt. Die Mönchwörthstraße wird aufgrund der beengten Platzverhältnisse für den PKW- und Fahrradverkehr abschnittsweise voll gesperrt. Das Parken in der Straße ist während der einzelnen Bauabschnitte nicht möglich. Während der Arbeiten in der Lettestraße ist diese aufgrund einer Einbahnstraßenregelung weiterhin befahrbar. Die Gehwege in beiden Straßen können während der gesamten Bauarbeiten weiterhin genutzt werden. Entsprechende Verkehrshinweise für die jeweiligen Bauabschnitte werden rechtzeitig angebracht.

Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen per E-Mail an kundenservice-ma@mvv-netze.de zu erreichen.

red/nco

KOMPAKT

„Goldvogel“ spielt Spontankonzert am Strandbad

NECKARAU. Sehr zur Freude vieler Spaziergänger/innen trat die Neckarauer Folkgruppe „Goldvogel“ in diesen Tagen spontan am Strandbad auf und erfreute so die Zuhörer/innen mit ihrer Musik. Einige kamen mit Sitzgelegenheiten und blieben längere Zeit, um möglichst viele Lieder zu hören. Von „Erlkönig“, „Liebeslied“, „Grüß mir das Meer über Gedanken“, Schein oder Sein“ bis zum „Strudel“ war vieles aus dem umfangreichen Repertoire der bekannten Band dabei und so für jeden etwas geboten.

Das Goldvogel-Quartett - Arnd Dumont, Ulrike Gutzeit, Hansi und Beate Hoheisel - hatte auch im Freien viele Instrumente dabei. Sehr gut kam auch zu Beginn das Klangmandala mit vier Buckelgongs an, die Klänge lockten Neugierige an.

Nächste Gelegenheit „Goldvogel“ live zu hören ist am 14. November bei einem Wohnzimmerkonzert in der Soundoase.

red/nco

Weitere Infos auf www.goldvogel-band.de

Ein besonderes „Konzert“ gab die Band „Goldvogel“ am Strandbad. Foto: zg

WOJTISCHEK SANITÄR·HEIZUNG TOBIAS LANZENDORFER
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Tobias Lanzendorfer · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de · E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

it Dienstleistungen Bodenmüller
Beratung rund um den Computer
Alberichstraße 90 · 68199 Mannheim · 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Kompetent für Ihren Hausverkauf
Ihre Immobilienmaklerin für Mannheim und seine Stadtteile – mit Herz, Erfahrung und regionaler Expertise.
Monika Thiele
Thiele@Kuthan-Immobilien.de
Telefon: 0621 - 54 100
KUTHAN IMMOBILIEN

BUCHHANDLUNG BÖTTGER
WINTER BÜCHERABEND
Buchtipps, Austausch & ganz viel Spaß!
MIT LENA & VREN
Mi, 25.11.2026
19:00 Uhr
Matthäuskirche Mannheim
Rheingoldstraße 30
68199 Neckarau
Eintritt Frei!
Böttger

Herbstaktion
Bis zu 20% Förderung sichern!
Bis zu € 706,- sparen!
Größte Ausstellung im Rhein-Neckar-Kreis
Friedrich-Schott-Str. 1
69123 Heidelberg
Tel. 0 62 21/99 85 970
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Jantz Fenster · Haustüren
www.jantz-bauelemente.de

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW
Sonnenschutztechnik GmbH
MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@buchow.de
www.buchow.de

Cornelienhof
Lange Nacht der Kunst und Genüsse – wir machen mit!
Gebratenes vom Grill
Bedrucktes vom E1ndruck-Atelier
Gemaltes von Simone Kohl
Wir freuen uns auf Euch.
Genaue Öffnungszeiten immer aktuell auf der Homepage, bei Instagram und bei Google.
Friedrichstraße 14, 68199 Mannheim
www.cornelienhof-mannheim.de

seit 1865
Simon
Inh. Yannic Daum
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Die älteste Glaserei in Mannheim, seit 1865
„Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Tel.: 0621-851516
E-Mail: info@glassimon.de
Web: www.glassimon.de
Handwerk – da weiß man, was man hat
Energieeinsparung mit wärmegedämmten Fenstern + Türen!

KOMPLETTRENOVIERUNG?
Alles neu, ohne Stress?
Bitteschön!
Renovieren mit dem Rundum-Sorglos-Service von Ihrem Spezialisten.
Raum3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstraße 8
68199 Mannheim/Neckarau
Telefon 06 21/85 16 48
info@brenk-wohnen.de
www.brenk-wohnen.de

Erzdiözese Freiburg
PILGERREISEN 2027

PILGER- UND KULTURREISEN DER ERZDIÖZESE FREIBURG

09.02. – 13.02.2027	Lourdes – mit dem TGV über den Erscheinungstag
06.03. – 14.03.2027	Türkei – pilgern & wandern auf den Spuren des Paulus
13.04. – 18.04.2027	Utrecht – auf den Spuren des Hl. Martin & zur Zeit der Tulpenblüte
19.04. – 26.04.2027	Irland – entdecken Sie die grüne Insel
26.04. – 01.05.2027	Ewiges Rom – Neu erlebt
17.05. – 22.05.2027	Assisi – FranziskaNisch einfach anders
15.05. – 21.05.2027	Lourdes Busreise
16.05. – 20.05.2027	Lourdes diözesaner Charterflug
20.05. – 24.05.2027	Lourdes – mit dem TGV zur Militärwallfahrt
30.05. – 05.06.2027	Polen – Lichtpunkte des Glaubens
31.05. – 08.06.2027	Jakobsweg im Hl. Jahr: Melide-Santiago-Fisterra
01.07. – 04.07.2027	Münster – Kunst trifft Kirche
15.07. – 19.07.2027	La Salette & Paray-le-Moniale
20.08. – 25.08.2027	Faschina – Pilgern & wandern mit Berggottesdienst
12.09. – 16.09.2027	Dome & Klöster in Bayern
07.09. – 11.09.2027	Lourdes Flugreise
29.09. – 03.10.2027	Goldener Herbst am Bodensee: Kirchen, Klöster & Kultur
20.09. – 26.09.2027	Kathedralen in Frankreich: Ronchamp, Reims, Paris & Chartres
11.10. – 18.10.2027	Italien – auf den Spuren des Hl. Franziskus & der Hl. Katharina
29.11. – 03.12.2027	Altötting: traditionelle Adventswallfahrt

DERTOUR Reisebüro Südwest GmbH
Pilgerbüro der Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 8 | 79104 Freiburg | Tel. 0761 20277922
pilgerbuero@der.com | www.pilger-buero.de

Gemeinsam für ein sauberes Stadtbild

CDU Neckarau macht sich ans Müllsammeln

NECKARAU. Am World-Cleanup-Day räumte die CDU-Neckarau den Johannes-von-Nepomuk-Platz und den Bereich vor dem Seilwolff-Center am Ortseingang auf. Die Aktion stieß auf positive Resonanz – spontan schlossen sich auch Passanten an. Während vielerorts über das Stadtbild diskutiert wird, packte die CDU-Neckarau am World Cleanup Day selbst an. Gemeinsam machten sich die Mitglieder daran, den Johannes-von-Nepomuk-Platz sowie den Bereich vor dem Seilwolff-Center am Ortseingang von Neckarau von herumliegendem Müll zu befreien.

Die Aktion stand unter dem Motto: Nicht nur reden, sondern machen. Denn ein gepflegtes Ortsbild trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Menschen in ihrem Stadtteil wohlfühlen. Mit ihrem Einsatz wollte die CDU-Neckarau einen konkreten Beitrag zu mehr Sauberkeit und Lebensqualität vor Ort leisten.

Besonders erfreulich war die Resonanz aus der Bevölkerung: Die Aufräumaktion kam bei den Passantinnen und Passanten so gut an, dass sich einige spontan beteiligten und selbst mit anpackten.

Diese Unterstützung zeigt, dass ein sauberes Neckarau vielen Menschen am Herzen liegt und gemeinschaftliches Engagement etwas bewegen kann. „Über das Stadtbild wird viel gesprochen. Wir wollen nicht nur diskutieren, sondern selbst aktiv werden und Verantwortung für unseren Stadtteil übernehmen", lautet die Botschaft der Aktion. Die Aktion am World-Cleanup-Day mache deutlich: Schon mit kleinen, konkreten Maßnahmen lässt sich etwas für das eigene Umfeld bewegen.

red/nco

Sogar sichtbar mit Spaß bei der Sache: Neckarauer CDU-Mitglieder bei ihrer Müllsammelaktion. Foto. zg

Friedensgebet aktueller denn je

Volkstrauertag mit Gedenken am 15. November

NECKARAU. Die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine lädt auch in diesem Jahr zum ökumenischen Friedensgebet am Volkstrauertag ein. Die Gedenkfeier findet am Sonntag, 15. November, um 11.30 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Neckarau statt. Die Gestaltung übernimmt die evangelische Gemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau, repräsentiert von Pfarrerin Dr. Johanna Falkenhahn unter Beteiligung von Konfirmanden der Gemeinde. Die Veranstaltung ist öffentlich; die Bevölkerung ist ausdrücklich eingeladen zur Teilnahme. „Besonders in diesen krisenhaften Zeiten und unter den Einflüssen der Kriege in der Welt ist es unsere Verantwortung, als Vorbild Zeichen zu setzen und die Erinnerung wach zu halten, um den Opfern aller Kriege zu gedenken und vor allem für den Frieden zu beten. Dies können wir mit der Teilnahme am Friedensgebet zeigen", wirbt IG-Vorsitzende Claudia Küstner.

Ablauf: Nach der Begrüßung durch die IG und die Stadtvertretung folgt das ökumenische Friedensgebet unter Leitung von Pfarrerin Falkenhahn. Anschließend gehen die Teilnehmer gemeinsam zum Ehrenmal, legen dort einen Kranz nieder, dann folgt eine kurze Gedenkrede zum Volkstrauertag durch die Stadtvertretung. *nco*

Beim Volkstrauertag findet nach dem ökumenischen Friedensgebet in der Trauerhalle in Neckarau eine Kranzniederlegung am Mahnmal auf dem Neckarauer Friedhof statt. Foto: Kranczoch/Archiv

„British Statements", ein Requiem und Advent

Mehrere Konzerte in der Johanniskirche Lindenhof

LINDENHOF. Besondere musikalische Konzert finden in den kommenden Tagen in der Johanniskirche Lindenhof (Rheinaustraße 21-23) statt. Zum Beispiel am Freitag, 6. November, ab 19.30 Uhr mit „British Statements" ein Konzert des Neuenheimer Kammerorchesters unter Leitung von Matthias Metzger. Auf dem Programm: Gustav Holst schrieb seine „St. Paul's Suite" 1912 für die Schüler/innen der St. Paul's Girls' School in London, an der er viele Jahre als Musiklehrer tätig war; Peter Warlock ließ sich 1926 für die „Capriol Suite" von französischen Renaissancetänzen aus einer Tanzsammlung von Jehan Tabourot (1589) inspirieren. Sie verbindet historische Tanzformen mit einer modernen, klangvollen Tonsprache und beeindruckt durch kontrastreiche Charaktere, von feierlich und elegant bis lebhaft und temperamentvoll. Granville Bantocks „Scenes from the Scottish Highlands" ist eine 1913 entstandene Suite für Streichorchester, die die Landschaften und die musikalische Tradition der schottischen Highlands eindrucksvoll einfängt. Frank Bridges „Suite for Strings" (1909) vereint spätromantische Klangfülle mit eleganter Transparenz und zeigt Bridges Meisterschaft im Schreiben für Streichorchester. Weitere Informationen für Konzertbesucher, Förderer und potentielle Mitspieler finden sich unter www.neuenheimerko.de.

Am Samstag, 14. November, folgt um 18 Uhr dann eine Aufführung Rolf Rudins „Requiem" mit Antonia Feurstein (Sopran), der Johanniskantorei Mannheim und dem Modernen Blasorchester Oppau. Leitung: Claudia Seitz und Dominique Civilotti, Eintritt frei. Am Freitag, 27. November, um 19.30 Uhr stehen schließlich beim Adventskonzert des Mannheimer Blech Werke von J. S. Bach, Johannes Brahms, Jan Koetsier und anderen auf dem Programm. Leitung: Prof. Andre Schoch und Prof. Ehrhard Wetz; der Eintritt ist auch hier frei.

nco

Das Neuenheimer Kammerorchester tritt in der Johanniskirche Lindenhof auf. Foto: nco

Spielstube erstrahlt in neuem Glanz

Renovierungen abgeschlossen / Noch Betreuungsplätze frei

NECKARAU. Die vergangenen Sommerferien wurden in der Spielstube Neckarau-Niederfeld (einem eingetragenen Verein) intensiv genutzt: Dank umfangreicher Renovierungsarbeiten erstrahlt die Einrichtung wie neugeboren in neuem Glanz. Mit einer Eigeninvestition von mehr als 6.000 Euro wurden die Räumlichkeiten nicht nur optisch modernisiert, sondern auch technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Im Zentrum der Maßnahmen stand die Erneuerung der Deckenkonstruktion. Die alten Decken wurden komplett herausgerissen und durch ein modernisiertes System ersetzt, das den aktuellsten Brandschutzauflagen entspricht. Für optimale und energieeffiziente Ausleuchtung sorgen künftig neue, energiesparende LED-Lampen. Auch optisch hat sich viel getan: Frische, helle Farben an den Wänden schaffen gemeinsam mit liebevoll gestalteten Schmetterlings-Motiven eine einladende, freundliche Atmosphäre. Ein besonderes Highlight für die Kleinen ist die kürzlich - vom Verein Geschichte Alt-Neckarau sowie der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau - gespendete Kinderküche, die den Spielbereich zusätzlich aufwertet.

Perfekt ergänzt wird das Indoor-Angebot durch den direkt angrenzenden Spielplatz: Er bietet den Kindern direkt vor der Tür eine Vielzahl an spannenden Spielmöglichkeiten an der frischen Luft.

Neben den modernisierten Räumen und dem Außenbereich punktet die private Spielstube weiterhin mit einer besonders intensiven und liebevollen Betreuung: Ein Team aus fünf Erzieherinnen kümmert sich abwechselnd um maximal 15 Kinder. Dieser exzellente Betreuungsschlüssel ermöglicht eine individuelle Begleitung jedes einzelnen Kindes in einer familiären Umgebung.

Aktuell sind noch Betreuungsplätze frei. Interessierte Eltern können sich für weitere Informationen oder zur Besichtigung direkt an die Spielstube wenden.

red/nco

Kontakt: Spielstube Neckarau-Niederfeld e.V., Wilhelm-Wundt-Platz 2, 68199 Mannheim,

E-Mail:kontakt@spielstube-neckarau.de,

Telefon: 0171-90 47 172,

Homepage: spielstube-neckarau.de.

Die Neckarauer Spielstube erstrahlt in neuem Glanz. Foto: zg

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Glück“ als Bildungsauftrag am Privatgymnasium Mannheim

Neues Schulprofil verbindet die Vermittlung von Wissen und sozialen Kompetenzen

Fachlicher Anspruch und eine fundierte Vorbereitung auf das Abitur bleiben zentrale Bestandteile des Schulprofils am PGM. Foto: PGM

MANNHEIM. Schulen stehen heute mehr denn je vor der Aufgabe, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern junge Menschen auf eine Welt vorzubereiten, die sich immer schneller verändert. Spätestens seit Künstliche Intelligenz Gesellschaft und Wirtschaft grundlegend verändert, wird deutlich, wie wichtig neben Fachwissen auch Zukunftskompetenzen werden: Urteilsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kommunikation, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und der konstruktive Umgang mit Veränderung. Dass Schule mehr leisten muss als reine Wissensvermittlung, ist dabei keineswegs neu. Die eigentliche Herausforderung liegt vielmehr darin, diesen Anspruch im Schulalltag verlässlich, systematisch und über viele Jahre hinweg umzusetzen.

Mit dem neuen Schulprofil „Glück“ tragen das Privatgymnasium Mannheim (PGM), das Privatgymnasium Weinheim und das Privatgymnasium Schwetzingen dieser Entwicklung Rechnung und schlagen ein gemeinsames neues Kapitel in ihrer pädagogischen Entwicklung auf. Initiiert wurde dieser Weg von Familie Rahn, unter deren Trägerschaft die drei Gymnasien stehen.

Für das PGM bedeutet das ausdrücklich keine Abkehr vom traditionellen Leistungsgedanken. Ein gutes Abitur, fundiertes Fachwissen, Leistungsbereitschaft und verlässliche schulische Standards bleiben zentrale Ziele. Gleichzeitig sollen Schülerinnen und Schüler lernen, Entscheidungen zu treffen, Beziehungen zu gestalten, digitale Entwicklungen einzuordnen, mit Herausforderungen umzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Das Schulprofil „Glück“ verbindet diese beiden Seiten des Bildungsauftrags ganz bewusst.

„Glück“ ist dabei jedoch keineswegs im Sinne eines dauerhaften Wohlgefühls gemeint. Schule kann Schülerinnen und Schüler nicht „glücklich machen“. „Gemeint ist vielmehr die Fähigkeit, das eigene Leben zunehmend selbstbestimmt, reflektiert und verantwortlich zu gestalten – mit eigenen Stärken und Schwächen, mit Erfolgen und Rückschlägen und als Teil einer Gemeinschaft”, erläutert Uwe Rahn.

Am PGM beginnt dieser Weg nicht bei null. Viele Bausteine gehören bereits seit Jahren zum schulischen Alltag: intensive Betreuung und Begleitung, Klassenleitungsarbeit, Erlebnispädagogik, Sport und Kulturprojekte, Medienbildung, Berufsorientierung und gesellschaftliches Engagement. Mit der im letzten Monat eröffneten neuen Sporthalle direkt gegenüber dem Schulgebäude wurden nun auch die räumlichen Voraussetzungen für den schulischen Sport weiter verbessert. Das neue Schulprofil führt diese Elemente nun stärker zusammen. Vier Themenfelder bilden dafür den gemeinsamen Rahmen: Persönlichkeit und Gemeinschaft, digitale Zukunftskompetenzen, Verantwortung und Gesellschaft sowie Musik, Kunst und Sport.

Eine besondere Rolle übernimmt das schon immer fest im Stundenplan verankerte Schulfach Glück in allen Klassenstufen. Hier beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler altersgerecht mit Fragen wie: Was kann ich gut? Wie gehe ich mit Unsicherheit oder Misserfolg um? Wie übernehme ich Verantwortung? Ergänzt wird dies am PGM unter anderem durch erlebnispädagogische Angebote und ein verbindlich verankertes Courage-Training in Klasse 6. Dabei geht es nicht um abstrakte Wertevermittlung, sondern um konkrete Situationen aus dem Alltag: Konflikte lösen, Grenzen setzen, andere Perspektiven verstehen, Verantwortung übernehmen und Haltung zeigen.

Entscheidend ist dabei nicht die Zahl einzelner Projekte, sondern ihre Verbindung und Verzahnung. Das Schulprofil soll als roter Faden über die gesamte Schulzeit hinweg wirken – von der eigenen Persönlichkeit und Gemeinschaft über Kommunikation und Selbstständigkeit bis hin zu gesellschaftlicher Verantwortung und Zukunftsplanung.

Der Anspruch lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Schülerinnen und Schüler sollen das PGM mit einem guten Abitur und einem tragfähigen Rüstzeug für ihr weiteres Leben verlassen. Das Schulprofil „Glück“ ist deshalb weder ein alternatives Schulmodell noch ein pädagogisches Wohlfühlprogramm. Es ist der Versuch, einen bekannten Bildungsauftrag konkreter, verbindlicher und systematischer in "gute Schule" umzusetzen.

Wer das Schulprofil „Glück“ und das PGM näher kennenlernen möchte, ist herzlich zur Informationsveranstaltung am Samstag, 14. November, um 9.30 Uhr eingeladen. Im Anschluss an die gemeinsame Infoveranstaltung wird das Schulkonzept bei geführten Rundgängen durch die Schule konkret erlebbar. Eine verbindliche Anmeldung per Mail an info@privatgymnasium-mannheim.de ist erforderlich.

Die neu eröffnete eigene Sporthalle bietet mehr Raum für Bewegung, Sport und gemeinschaftliche Aktivitäten. Foto: PGM

Gemeinsame Mahlzeiten in der schuleigenen Mensa stärken das Miteinander und die Schulgemeinschaft. Foto: PGM

BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVERANSTALTUNG AM SAMSTAG, 14.11.2026

für interessierte Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen und deren Eltern

Gemeinsamer Beginn ist um 9:30 Uhr mit anschließenden Rundgängen

Sie möchten uns und unsere Schule kennenlernen?
Dann melden Sie sich ganz einfach direkt über diesen QR-Code an oder senden Sie eine E-Mail an info@privatgymnasium-mannheim.de

WICHTIG: Teilnahme nur nach Anmeldung möglich!

Privatgymnasium Mannheim · Besselstr. 20-22 · 68219 Mannheim · Tel. 0621 2999900

Unser erfolgreiches pädagogisches Konzept basiert auf den drei Säulen Bildung, Erziehung und Betreuung. Wir bieten die idealen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche inhaltliche und pädagogische Arbeit:

- Kleine Klassen mit maximal 24 Schülerinnen und Schülern
- Verlässlicher Ganztagsunterricht – kein Unterrichtsausfall
- Schulprofil „Glück“ – Persönlichkeit und Zukunftskompetenzen gezielt fördern
- Hausaufgaben integriert in den Unterricht
- Medienbildung und -erziehung mit Fokus auf verantwortungsvollem Umgang mit digitalen Medien
- Persönliches iPad ab Klasse 7
- Unterrichtsfächer „Glück“ und „Forschen“
- Tägliches, gemeinsames Mittagessen, zubereitet in der schuleigenen Mensa
- Innovative Umsetzung von G9 mit Fokus auf individueller und ganzheitlicher Persönlichkeitsentwicklung

PRIVATGYMNASIUM MANNHEIM

www. privatgymnasium-mannheim.de

REIFENSAMSTAGE
07.11. UND 21.11.2026
8 bis 17 Uhr
Plätze frei!
BREMSENCENTER
RÄDERWECHSEL
Pkw: 32 €
SUV: 38 €
E-Auto Pkw: 45 €
E-Auto SUV: 50 €
Kfz-Krieger
LINDENHOF
Speyerer Straße 22-24 | 68163 Mannheim
Tel. 0621 / 45 18 11-0 | E-Mail: info@kfzkrieger.de
Besuchen Sie uns online auf
www.kfzkrieger.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektro-installationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Wartung von Klimaanlagen
25 Jahre
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17, 68199 Mannheim
Telefon 06 21/3 99 93 60 0
E-Mail: kundendienst@energieremp.de
www.energieremp.de

BGV
Badische Versicherungen
Offen und ehrlich:
Am besten, es passiert erst gar nichts.
Aber wenn, können Sie sich
voll und ganz auf uns verlassen.
Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
kettler.rainer@bgv.de
bgv-agenturen.de/rainer-kettler
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

St. Martin mit Musik und klingendem Spiel

Umzug am 11.11. durch Neckarau / Feiern im Hof des Bachgymnasiums

Am 11.11. findet wieder der traditionelle Martinsumzug in Neckarau mit Martinsspiel im Hof des Bach-Gymnasiums statt. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Am 11.11.2026 findet der traditionelle Martinsumzug in Neckarau statt. Organisiert von der IG Neckarauer Vereine unter Unterstützung zahlreicher Mitgliedsinstitutionen zieht wieder ein Lichtermeer durch die Straßen des Stadtteils. Der Umzug startet um 17.30 Uhr (Aufstellung ab 16.30 Uhr im August-Bebel-Park). Zugweg: Lassallestraße, Rottfeldstraße, Heinrich-Heine-Straße, Germaniastraße, Dreesbachstraße, Im Sennteich, Luisenstraße bis zum Hof des J. S. Bachgymnasiums. Musikalisch begleitet wird der Zug von der Kapelle „Die Gänsemarschmusiker“ unter der Leitung von Benedict Krauss. Neu in diesem Jahr: Ein das Liedblatt, das bei der Aufstellung verteilt wird, enthält in diesem Jahr einen QR-Code für die Öffnung auf dem Handy. Bei der Aufstellung im Park bewirtet der Förderverein des Jugendtreffs mit Glühwein, Kinderpunsch und Krapfen; ab 17 Uhr gibt es im Hof des Bachgymnasiums diverse Speisen und Getränke. So bietet der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Neckarau Glühwein, Kinderpunsch, Würstchen im Brötchen und alkoholfreie Getränke, der Elternbeirat der evangelischen Kita Sonnenblume, Rosenstraße Waffeln und Kuchen.

Das Martinsspiel führen auch in diesem Jahr Minist-ranten der Kirchengemeinden Maria-Hilf und St. Jakobus auf; die Einführung zum Martinsspiel übernimmt Pfarrerin Susanne Komorowski von der evangelischen Gemeinde Al-Li-Ne (Almenhof-Lindenhof-Neckarau). Der heilige Martin wird wieder auf einem Pferd der Reitgemeinschaft Neckarau (Reiterin: Laura Barbuto) unterwegs sein.

„Alle sind herzlich ab 17 Uhr eingeladen zum gemütlichen Beisammensein im Bach-Hof als Glühweintreff vor Ankunft des Zuges, der um etwa 18.15 Uhr dort erwartet wird, auch wenn man vorher nicht am Umzug teilgenommen hat“, wirbt Organisatorin Claudia Küstner von der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG). Wer kann und möchte, kann gerne - der Umwelt wegen – eigene Glühweintassen mitbringen. Der Verkauf im Hof beginnt um 17 Uhr.

nco

Braucht Mannheim eine neue Gasturbine?

Wider- und Zuspruch für umstrittenes Projekt der EnBW in Neckarau

Das GKM im Fokus der Transformation: Soll hier ein neues Gas-Kraftwerk gebaut werden? Foto: Archiv

NECKARAU. Die EnBW ist mit einem Anteil von 32 Prozent am GKM beteiligt und seit vielen Jahren eng mit der Entwicklung des Standorts verbunden. Und teilt jetzt mit: „Mit dem Umbau des Energiesystems verändern sich auch die Anforderungen an die Stromerzeugung. Der weitere Ausbau von Wind- und Solarenergie erfordert Anlagen, die wetterbedingte Schwankungen ausgleichen und Strom dann bereitstellen können, wenn er benötigt wird. Hierfür wird am Standort Neckarau derzeit ein Neubauprojekt für flexibel regelbare Kraftwerksleistung geprüft: „Eine neue Gas- und Dampfturbinenanlage könnte zunächst mit Erdgas betrieben werden, um Strom zu erzeugen, und dann zu einem späteren Zeitpunkt auf Wasserstoff als Brennstoff umgestellt werden“, wird jetzt ein Projektvorhaben angekündigt, das nicht überall auf Gegenliebe stößt.

In Neckarau könnte also eine neue Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD-Anlage) zunächst mit Erdgas, später mit Wasserstoff betrieben werden, um Strom zu erzeugen. Neben Mannheim werden auch andere Standorte von der EnBW auf ihre entsprechende Eignung geprüft. Voraussetzung für die tatsächliche Realisierung entsprechender Projekte ist ein Zuschlag in den Ausschreibungen. Der Standort Mannheim habe eine hohe Bebauungsdichte und nur noch wenige Freiflächen entlang des Rheins. Das mögliche Baufeld für eine GuD-Anlage wäre der Bereich des jetzigen Kohlelagerplatzes zwischen dem Block 8 und dem Werk II.

Die Neuinvestitionen könne aber nur dann erfolgen, wenn die EnBW einen Zuschlag in den Ausschreibungen des Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätengesetzes (StromVKG) erhalte. Das Vorhaben Mannheim müsste sich hierbei gegen andere, bundesweit geplante Projekte in einem wettbewerblichen Ausschreibungsverfahren durchsetzen. Voraussichtlich im November soll ein Scoping-Termin für das Genehmigungsverfahren gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetz stattfinden, am 29. Dezember das wettbewerbliche Ausschreibungsverfahren gemäß Strom-Versorgungssicherheits- und Kapazitätengesetz (StromVKG) starten und 2027 dann der Genehmigungsantrag eingereicht werden. So die Planung.

Die Gemeinderatsfraktion LTK (Die Linke, Tierschutzpartei, Klimaliste) sieht in dem von der EnBW geplanten Gas- und Dampfkraftwerk auf dem Großkraftwerk Mannheim (GKM) allerdings ein Risiko für die Stromkosten der Bürgerinnen und Bürger. Sie fordert, vor einem Gebot alle Alternativen zu prüfen und die Folgekosten für die Allgemeinheit offenzulegen. „Die Förderung zahlen am Ende alle über Strompreise oder Steuern“, sagt Stadträtin Dr. Jessica Martin (Klimaliste).

Auch die Zukunft sei ungewiss: Neue Kraftwerke müssen spätestens ab 2045 klimaneutral laufen. Ob dann genug Wasserstoff verfügbar ist, ist offen.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Mannheim dagegen begrüßt die Überlegungen der EnBW, auf dem Gelände des Großkraftwerks Mannheim (GKM) ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk mit Wasserstoffperspektive zu errichten. Der Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion, Claudius Kranz, erklärt: „Wenn die EnBW den Zuschlag des Bundes erhält, sehen wir in dem Vorhaben eine große Chance für unsere Stadt. Die CDU-Fraktion wird das Projekt konstruktiv und positiv begleiten.“ *red/nco*

ZUKUNFT KANN MAN BEI UNS SCHON HEUTE BEGEHEN.

Goethe-Quartier Heidelberg, Eigentumswohnungen

green v. Viernheim, Eigentumswohnungen

TRIO VERDE, Edingen, Eigentumswohnungen

JETZT MIT 5% ABSCHLUSS BONUS!*
*Letztes 2-Zi.-Pflegeappartement zur Kapitalanlage
BILDER MACHEN NEUGIERIG. BESICHTIGUNGEN BEGEISTERN.
Entdecken Sie unsere Wohnprojekte vor Ort und vereinbaren Sie jetzt einen Termin.
0621 8607-255 vertrieb.immobilien@dus.de
DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 MA | www.dus.de

Umfrage zur Fahrradfreundlichkeit

Teilnahme bis 30. November / Größte Befragung weltweit

MANNHEIM. Wie fahrradfreundlich ist Mannheim? Diese Frage steht im Mittelpunkt des aktuellen Fahrradklima-Tests des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Die Verwaltung ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum Radverkehr in Mannheim einzubringen und bis Ende November an der bundesweiten Umfrage teilzunehmen: www.fkt.adfc.de. Auch Jugendliche sind gefragt: Erstmals richtet sich der ADFC mit einem speziellen Fragebogen auch an junge Menschen zwischen 10 und 20 Jahren. Beim „Fahrradklima-Test für Jugendliche“ können Schülerinnen und Schüler sowie junge Radfahrerinnen und Radfahrer ihre Sicht auf die Situation vor Ort schildern. Dabei geht es insbesondere um Fragen der Sicherheit auf Schulwegen, die Erreichbarkeit wichtiger Ziele mit dem Fahrrad und die Attraktivität des Radfahrens im Alltag.

Der für Verkehrsplanung und Radkultur zuständige Bürgermeister Ralf Eisenhauer betont: „Die Stadtverwaltung begrüßt eine breite Beteiligung aller Altersgruppen. Gerade die Perspektive von Kindern und Jugendlichen kann wichtige Hinweise darauf geben, wie Verkehrswege künftig noch sicherer und nutzerfreundlicher gestaltet werden können.“ Die Teilnahme ist online möglich und dauert nur wenige Minuten. Mitmachen können alle, die die Verkehrssituation für Radfahrende in Mannheim beurteilen möchten – unabhängig davon, wie häufig sie das Fahrrad nutzen.

Hintergrund: Der ADFC-Fahrradklima-Test gilt als eine der größten Befragungen zum Radverkehr weltweit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerten dabei unter anderem die Sicherheit auf den Straßen, die Qualität der Radwege, die Führung des Radverkehrs an Kreuzungen, Abstellmöglichkeiten sowie das allgemeine Miteinander im Straßenverkehr. *red/nco*

Weitere Informationen sowie den Zugang zur Umfrage finden Interessierte unter: www.fkt.adfc.de

Wie fahrradfreundlich ist Mannheim? Diese Frage steht im Mittelpunkt des aktuellen Fahrradklima-Tests des ADFC. Foto: Archiv

PR

Pfitzenmeier ist mehr als Fitness

Gegensätze im Sinne des ganzheitlichen Angebots

Entspannen und regenerieren im Solebad. Foto: Pfitzenmeier

Auspowern unter Anleitung. Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Dass Gegensätze sich anziehen, ist ein bekanntes Sprichwort. In Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit steckt einiges Wahres in der Aussage. Anspannung und Entspannung gehören zusammen, genauso wie Bewegung und Ruhe oder Auspowern und Abschalten. Wer seinem Körper etwas Gutes tun möchte, sollte ihn nicht nur fordern, sondern ihm auch die Möglichkeit geben, sich zu erholen. Wellness, Gesundheit und Wohlbefinden gehören seit Jahrzehnten zur Erfolgsgeschichte Pfitzenmeiers.

Pfitzenmeier ist Fitness, aber Pfitzenmeier ist auch Wellness. Pfitzenmeier ist Regeneration. Pfitzenmeier ist Gesundheit. Pfitzenmeier ist Abwechslung. Pfitzenmeier ist einfach mehr. Das wird in den Premium Clubs und Resorts deutlich. Neben modernen Geräten gibt es Bereiche wie die Functional Area oder den Langhantelbereich. Hinzu kommen über 1.300 Kurse und Workouts pro Woche – an Land und im Wasser, für Ausdauer, Kraft oder Entspannung. Auch die sozialen Komponenten zählen: Gleichgesinnte verfolgen gemeinsam ein Ziel.

Zur Fitness zählt auch die Regeneration. Denn fit zu sein bedeutet nicht nur, möglichst große Muskeln zu besitzen. Fit sein heißt auch, sich wohlzufühlen. Im Wellnessbereich gibt es eine Auszeit vom Alltag: Kraft tanken statt aufbauen, die Seele baumeln lassen statt Gewichte stemmen. Dafür bieten die Premium Clubs und Resorts verschiedene Saunen, Dampfbäder mit Duftessenzen wie Alpenkräuter oder Lavendel und Wellnessbecken mit Massagedüsen. Wer ganz abschalten will, kann sich im Ruheraum zurückziehen und Stille genießen.

Wer bei Fitness ausschließlich an Gewichte und schweißtreibende Trainingseinheiten denkt, übersieht einen entscheidenden Teil. Nach der Anstrengung folgt die Entspannung, nach der Bewegung die Ruhe. Mitglieder müssen sich nicht zwischen Aktivität und Erholung entscheiden. Kraft und Ruhe, Training und Regeneration, Fitness und Wellness schließen sich nicht aus. Sie ergänzen sich. Denn Gegensätze ziehen sich eben nicht nur an. Bei Pfitzenmeier gehören Sie zusammen und sorgen für einen großen Mehrwert.

pr/red

Sozialstation Neckarau-Almenhof kommt bei Evangelischer Heimstiftung unter

Absichtserklärung und Managementvertrag unterzeichnet / Vollzug bis spätestens 1. Juli 2027

40 Jahre Ökumenische Sozialstation wurden erst vor zehn Jahren (2026) gefeiert. Foto: Kranczoch.

NECKARAU/STUTTGART. In diesen Tagen unterzeichneten Martin Schäfer, Geschäftsführer Pflegedienste der Evangelischen Heimstiftung, und Thomas Ritter-Neumann, Vorstand der Sozialstation Neckarau-Almenhof, den Vertrag über das Interimsmanagement für die Sozialstation Neckarau-Almenhof. Zusätzlich regelt eine Absichtserklärung, dass die Sozialstation im Laufe des Jahres 2027, spätestens zum 1. Juli 2027, an die Evangelische Heimstiftung übergeleitet werden soll.

Derzeit ist die Sozialstation Neckarau-Almenhof ein wichtiger Anbieter für ambulante pflegerische Dienstleistungen für die Menschen in Mannheim. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Beide Träger – die Katholische Kirchengemeinde Mannheim und die Evangelische Kirche Mannheim – sind der Meinung, dass die aktuellen und künftigen Herausforderungen in einem großen Einrichtungsverbund wie der Evangelischen Heimstiftung leichter angepackt werden können. Für die Heimstiftung spreche zudem die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit am Standort Mannheim.

2021 hatte die Heimstiftung bereits die EPMA (Evangelische Pflegedienste Mannheim gGmbH) mit vier Einrichtungen von der Evangelischen Kirche Mannheim übernommen und in ihren Konzern integriert. Zudem betreibt das Unternehmen das Seniorenzentrum Rheinauer Tor in Mannheim.

Vorstand Thomas Ritter-Neumann freut sich über die Lösung: „Wir haben die Evangelische Heimstiftung als verlässlichen Partner kennengelernt. Sie ist außerdem ein gemeinnütziges und wirtschaftlich stabiles Unternehmen. Für unsere Sozialstation und ihre Mitarbeitenden ist das eine stabile und langfristige Perspektive unter fachkundiger Führung, damit sind wir sehr zufrieden“.

Martin Schäfer, Geschäftsführer Pflegedienste der Heimstiftung, bedankt sich bei der Mitgliederversammlung und dem Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen. Er sagt: „Wir freuen uns, die gute Pflege und Betreuung in Mannheim gemeinsam mit der Gemeinde zu erweitern und den ambulanten Bereich unter diakonischem Dach zu stärken“.

Auf Basis eines einstimmigen Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sozialstation Neckarau-Almenhof übernimmt die Evangelischen Heimstiftung ab 1. Oktober 2026 interimsweise die Geschäftsleitung der Sozialstation. Im Rahmen dieses Interimsmanagements soll der Betriebsübergang vorbereitet werden und die handelnden Menschen sich besser kennenlernen. Der Betriebsübergang ist spätestens zum 1. Juli 2027 vorgesehen. Mit der Integration der Sozialstation übernimmt die Evangelische Heimstiftung dann auch alle bestehenden Vertragsverhältnisse. Das bedeutet: Für Mitarbeitende und Kunden ändert sich nichts. Alle Leistungsangebote der Sozialstation werden für die Kunden nahtlos in bewährter Weise fortgeführt.

Die Evangelische Heimstiftung ist das größte diakonische Pflegeunternehmen in Baden Württemberg. Gemeinsam mit 11.350 Mitarbeitenden und 1.020 Auszubildenden betreut sie 15.955 Menschen in 170 Einrichtungen. Die im Jahre 1975 in Mannheim gegründete Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Träger die Katholische Kirchengemeinde Mannheim und ihre Pfarreien St. Jakobus und Maria-Hilf sind sowie die Evangelische Kirche Mannheim und ihre Pfarrgemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau. Das christliche Menschenbild ist nach eigener Aussage die Grundlage ihres Handelns im Rahmen der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Dienste sowie sonstigen Beratungs- und Betreuungsleistungen im häuslichen Bereich in den drei Mannheimer Stadtteilen Neckarau, Almenhof und Niederfeld. Ein besonderes Angebot hierbei ist der wöchentliche „Dienstagskreis“. Dort treffen sich jede Woche einmal demente und nichtdemente Menschen im Gemeindesaal der Pfarrei Maria Hilf in der Karl-Blind-Straße 5, um miteinander zu singen, zu erzählen, Themen zu erarbeiten und Gemeinschaft zu erleben. Unter geschulter Anleitung von Fachkräften werden die Teilnehmer liebevoll betreut durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

red/nco

KOMPAKT

Adventskranzbinden am 23. November

LINDENHOF. Am Montag, 23. November, findet ab 19 Uhr ein Adventskranzbinden im Gemeindezentrum Johannis statt. Es werden zwei Adventskränze gebunden - einer darf mit nach Hause genommen werden, der andere soll am 1. Adventswochenende zugunsten eines sozialen Zwecks auf dem Adventsmarkt von Johannis verkauft werden. Mitzubringen sind ein Satz Kerzen, Gartenhandschuhe, wenn vorhanden Drahtzange, wer hat, gerne: Dekomaterial. Restliches Material und Tannengrün werden gestellt. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf begrenzt. Anmeldung unter suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de oder im Pfarramt (Telefon 0621/ 28000-133).

red/nco

„Hexen“-Adventsmarkt am 20. und 21. November in St. Jakobus

NECKARAU. Am Freitag, 20. November (ab 16 Uhr), und am Samstag, 21. November (ab 11 Uhr), findet der 6. Adventsmarkt der Neckarauer „Hexen“ statt. Ort diesmal: St. Jakobus-Gemeindehaus (Rheingoldstraße 9). Denn: „Es gibt zwei Neuerungen“, so „Oberhexe“ Isabella Nohe: „Zum einen verlegen wir den Standort in den Jakobussaal — im letzten Jahr war es ja unsagbar kalt - zum andern haben wir an beiden Tagen ein kleines Programm anzubieten mit einer Challenge für Kitas: Wer bastelt die tollste Dekoration mit Geldpreisen zu Gunsten der Gewinner-Kitas.“ Freitags ab 17 Uhr stimmt „Missy Canis“ auf den Advent ein und am Samstag, 14 Uhr, singt der Schulchor der Diesterwegschule Adventslieder. Samstags von 14.30 bis 16.30 Uhr bastelt Geli Schulz mit Kindern für Weihnachten und am Samstag um 15.30 Uhr ist dann die die Preisverleihung der Kita-Challenge. *nco*

Weitere Informationen gibt es auf der Website: www.neckarauer-hexen.de, bei Isabella Nohe unter 0621 4370335 oder per E-Mail: info@neckarauer-hexen.de.

Thomas Bausch
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Malerarbeiten • Gerüstbau
• Kellertrockenlegung • Aussenputz • Fassadenreinigung
• Reparaturen • Vollwärmeschutz • Fassadenanstriche
• Stuckarbeiten • Sandstein-/ Betonsanierung
• Trockenbau
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten
Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim
0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

Die Neckarauer Narrengilde
Die PILWE e.V.
laden ein zum
großen ADVENTSMARKT
in der Pilwe-Scheuer Friedrichstraße 64a
am
Sonntag, den 22.11.2026 von 11-17 Uhr
Von A wie Adventskranz bis Z wie Zimtsterne bieten viele Hobbyaussteller selbstgefertigtes für Advent und Weihnachten an.
Für das leibliche Wohl sorgt das Pilwe-Team.
28.11.2026 19.11 Uhr
GKM: Rindfleischessen mit Gardevorstellung 20 € Verzehrbon
Kartenvorverkauf für die Fasnachtkampagne 26/27 unter Tel. 858503 · die pilwe@web.de · www.die-pilwe.de

GKM-Kindernachmittag
3. Dezember 2026 | 16:30 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.

Einlass ab 16:00 Uhr.

Vorverkauf ab dem 2. November 2026 an der Verwaltungspforte Marguerrestraße 1, Mannheim, wochentags von 10:00 bis 17:30 Uhr, 0621 868-0.

Eintritt 5 Euro. Der gesamte Erlös kommt dem **„ASB-Wünschewagen Mannheim“** zugute.

GKM Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft

ENDRES & SILVEIRA GbR
Marcus Endres & Dennis Silveira
Relaisstr. 44, 68219 Mannheim
Tel. 0621-87557796
E-Mail: Info@es-shk.de
www.es-shk.de
IHR MEISTERBETRIEB IN MANNHEIM FÜR
SANITÄR BADPLANUNG/ SANIERUNG
GAS & ÖL-FEUERUNG
WÄRMEPUMPE
SOLARTHERMIE
FERNWÄRME
KLIMAANLAGEN

Handharmonika-Verein Rheinklang e.V.
Mannheim-Rheinau
www.hhv-rheinklang.de
accordion concertante 2026
Jubiläumskonzert
Handharmonika-Verein Rheinklang e.V.
Mannheim-Rheinau
Vorverkaufsstellen
Papier Groß, Friedrichstr. 9, MA-Neckarau
Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2, MA-Neckarau
Friseursalon Weber, Schifferstadter Str. 15, MA-Rheinau
Spieler des 1. Orchesters
Special Guest: Musikkabarettist Arnim Töpel
Musikalische Gesamtleitung: Liane Weber
Eintritt
VVK: 17€ | AK: 20€
(Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei)
www.hhv-rheinklang.de
Samstag
14. November 2026
19 Uhr
St. Jakobus-Saal
Rheingoldstraße 9
68199 Mannheim

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

JETZT EXKLUSIVES BAUGRUNDSTÜCK SICHERN
IM DIRSCHAUERWEG
68307 MANNHEIM-SCHÖNAU
250 m² für 150.000 €
Jetzt mehr erfahren:
+49 (151) 15229959
WHITE & BLACK

EUER TEAM.
EUER EINSATZ.
EURE HAIX
AUSRÜSTUNG.
Wer gemeinsam anpackt, braucht Ausrüstung, auf die man sich verlassen kann.
Ob Firmen wie Handwerksbetriebe, Feuerwehren, Wandergruppen oder auch ehrenamtliche Vereine: Im HAIX Store Hockenheim beraten wir euch persönlich oder als Team und finden mit euch die passenden Artikel.
Jetzt Terminshopping buchen!
HAIX® Store Hockenheim
Gleisstraße 2 | 68766 Hockenheim
+49 (0) 6205/307 19-0 | store-hockenheim@haix.de
Öffnungszeiten: Mo bis Sa: 10–19 Uhr
HAIX

PR

Zeitreise durch 90 Jahre Akkordeonmusik

HHV-Jubiläumskonzert am 14. November / Arnim Töpel führt durch den Abend

RHEINAU/NECKARAU. Der Handharmonikaverein (HHV) Rheinklang Mannheim-Rheinau feiert im Jahr 2026 sein 90-jähriges Jubiläum. Das feiert der Verein im November mit einem besonderen Jubiläumskonzert in Neckarau am Samstag, 14. November, im Saal St. Jakobus, Rheingoldstraße 9. Das Jubiläumskonzert trägt den Untertitel „Zeitreise durch 90 Jahre Akkordeonmusik“. Dabei werden nicht nur musikalisch besondere Highlight aus vergangenen Jahrzehnten zu hören sein. Auch die Moderation während des Konzerts ist etwas Besonderes und wurde sehr sorgfältig vorbereitet. Der Musikkabarettist Arnim Töpel wird mit Vereinsgeschichten und Anekdoten kurzweilig und unterhaltsam durch den Abend führen. Im 2. Teil des Konzertabends übernimmt Arnim Töpel zunächst selbst die Bühne mit einem Teil seines Soloprogramms „Mia sin vun doo“. Den Abschluss des Konzerts bildet das Musikstück „El Quijote“ – eine sinfonische Fantasie für Orchester und Sprecher. Erzählt wird eine unterhaltsame Geschichte von Don Quijote, seinem Begleiter Sancho Panza und vielen Überraschungen, begleitet von spanischen Rhythmen und einfühlsamen Melodien.

Der HHV lädt zum Jubiläumskonzert am 14. November. Foto: Archiv

„Wir freuen uns sehr, dass wir unser Konzert wieder im Jakobussaal in Neckarau spielen können. Unter der bewährten Leitung unserer Dirigentin Liane Weber, die auch die musikalische Gesamtleitung innehat, spielt das 1. Orchester eine Auswahl von bekannten und beliebten Musikstücken aus der Klassik und der Moderne. Auch unser Konzertensemble unter der jahrelangen Leitung von Michael Wunderli ergänzt den Konzertabend glänzend. Auf der Bühne wird erneut ein abwechslungsreiches Repertoire geboten, dass alle Zuhörer zu begeistern weiß“, so die Organisatoren.

Eintrittspreise: 17 Euro VVK und 20 Euro Abendkasse (Kinder bis zwölf Jahre Eintritt frei). Vorverkaufsstellen: Friseursalon Weber, Schifferstadterstraße 15, Rheinau; Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2, Neckarau; Papier Gross, Friedrichstraße 9, Neckarau. Eintrittskarten erhalten Sie ebenfalls bei allen Orchesterspielern des Vereins.

red/nco

Weitere Informationen unter www.hhv-rheinklang.de

„Ihr seid die Zukunft – und ihr macht mir Mut“

Bewegende Lesung mit Luigi Toscano am Moll-Gymnasium über Migration, Ausgrenzung und die Kraft, das eigene Leben zu gestalten

NIEDERFELD. „100 Schülerinnen und Schüler. Ein Raum. Und eine Stille, die man hören konnte.“ Mit diesen Worten beschrieb der Mannheimer Fotograf und Künstler Luigi Toscano auf Instagram seinen Besuch am Moll-Gymnasium. Tatsächlich war es eine außergewöhnliche Begegnung: Über 90 Minuten lang hörten die Jugendlichen der gesamten zehnten Klassenstufe aufmerksam zu, stellten Fragen und diskutierten mit einem Mann, dessen Lebensgeschichte von Ausgrenzung und schmerzhaften Erfahrungen, aber auch von Selbstbehauptung, Menschlichkeit und Hoffnung erzählt.

Luigi Toskano las eindrucksvoll am Moll. Foto: zg

Zwischen Herkunft und Zugehörigkeit

Toscano war zu Gast am Moll-Gymnasium, um aus seiner Autobiografie „Kanakenkind“ zu lesen. Im Mittelpunkt standen seine Kindheit und Jugend als Sohn italienischer Arbeitsmigranten. Obwohl in Deutschland geboren und in Mannheim aufgewachsen, begleitete ihn lange das Gefühl, nicht wirklich dazuzugehören. Offen berichtete er von Diskriminierung, schwierigen familiären Verhältnissen, körperlicher Gewalt und seiner Zeit im Heim. Zugleich erzählte er davon, wie es ihm gelang, seinen eigenen Weg zu finden und Selbstvertrauen zu entwickeln. Gerade die Verbindung seiner persönlichen Geschichte mit der Migrationsgeschichte Mannheims verlieh dem Gespräch eine besondere Aktualität.

Was bedeutet Heimat? Wann fühlt man sich als Teil einer Gesellschaft? Und wie gelingt ein Zusammenleben, in dem Menschen nicht aufgrund ihrer Herkunft ausgegrenzt werden? Mut machen und Verantwortung übernehmen Besonders eindrücklich waren Toscanos Botschaften an die Jugendlichen. Immer wieder ermutigte er sie, über Sorgen und Schwierigkeiten zu sprechen, sich Menschen anzuvertrauen und an die eigenen Fähigkeiten zu glauben. Seine Lebensgeschichte zeige, dass selbst schwierige Erfahrungen nicht über die eigene Zukunft bestimmen müssen. Ebenso wichtig sei es, sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Wer sich für andere engagiere, könne dabei selbst viel gewinnen.

Erinnerung als Auftrag

Auch Toscanos international bekanntes Fotoprojekt „Gegen das Vergessen“ war Thema des Gesprächs. Mit seinen eindrucksvollen Porträts von Holocaust-Überlebenden setzt er sich gegen Antisemitismus, Rassismus und das Vergessen der nationalsozialistischen Verbrechen ein. Dabei wurde deutlich, wie eng für ihn persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbunden sind.

Einfühlsam moderiert wurde die Begegnung von Judith Blumberg, die bei der Stadt Heidelberg im Bereich Demokratie und Extremismusprävention tätig ist. Die Schülerinnen und Schüler hatten zahlreiche eigene Fragen vorbereitet und beteiligten sich engagiert an einem offenen, stellenweise sehr persönlichen Gespräch. Aus der Lesung entwickelte sich so eine intensive Auseinandersetzung mit Identität, Menschenwürde, Erinnerung und gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Demokratiearbeit mit Courage

Die Veranstaltung bildete zugleich den Auftakt des diesjährigen Courage-Jahres am Moll-

Gymnasium unter dem Leitgedanken „Wie wir leben wollen – Einigkeit und Recht und Freiheit“. Damit setzt die Schule ihre langjährige Demokratiearbeit fort, zu der auch ihre Demokratieabende gehören. Zugleich strebt sie die Aufnahme in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an. Luigi Toscano übernimmt dabei die Rolle des Schulpaten und wird das Engagement der Schulgemeinschaft künftig begleiten.

Wie sehr ihn die Begegnung selbst berührt hatte, zeigte sein anschließender Instagram-Beitrag. Darin dankte er den Jugendlichen für ihre Aufmerksamkeit, ihre Fragen und ihr Mitdenken sowie Judith Blumberg für die Moderation. Sein Fazit: „Danke, Moll-Gymnasium. Ihr seid die Zukunft – und ihr macht mir Mut.“

zg

Weltmeister im Herren-Doppel kommen aus Mannheim

Großer Erfolg für PingPongParkinson-Gruppe

MANNHEIM/NECKARAU. Großer Erfolg für die PingPongParkinson-Gruppe aus Mannheim bei der WM in Hannover. 800 Athleten und Athletinnen aus 35 Nationen spielten in über 4500 Partien an 90 Tischen in drei Hallen die Weltmeister in den Kategorien Damen und Herren Einzel, Doppel und Mixed aus. Als Mitglieder der DJK Wallstadt gelang es Thomas Bräumer und Klaus Glas aus Feudenheim den WM-Titel im Herren Doppel nach Mannheim zu holen. Des Weiteren holten Heike Ostheimer (Feudenheim) und Jan Droste (Neckarau) Bronze im Mixed-Wettbewerb. Bereits bei der 6. PingPongParkinson-Weltmeisterschaft im italienischen Lignano Sabbiadoro im vergangenen Jahr holten Jan Droste und Dieter Anzlinger vom Stützpunkt Mannheim (DJK Wallstadt und TSV Neckarau) den Weltmeistertitel im Herren-Doppel.

„Alle Teilnehmer haben sich intensiv mit Extraschichten vorbereitet und wenn man dann am Ende auf dem Podest steht und die Nationalhymne gespielt wird, ist die Mühe vergessen. Ein außergewöhnliches Gefühl, das man im Doppel gemeinschaftlich erlebt“, berichtet Weltmeister Klaus Glas. Neben sportlichem Ehrgeiz stand auch der internationale Austausch im Vordergrund. Bei 26 vertretenen Nationen war Englisch die gemeinsame Sprache – und sowohl alte Freundschaften wurden gepflegt als auch neue geknüpft.

Doch die Veranstaltung ist weit mehr als ein sportlicher Wettkampf: PingPongParkinson verbindet

Menschen mit der Parkinson-Erkrankung weltweit, fördert Bewegung, Austausch und Lebensfreude und hilft Betroffenen, der Isolation des Alltags zu entkommen.

Der PingPongParkinson Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein, der die Idee Realität werden lässt, sich beim Umgang mit der chronischen und bisher unheilbaren Krankheit Parkinson mit dem Mittel Tischtennis auseinanderzusetzen und dabei aktiv der Krankheit entgegenzutreten. Er möchte die rund 400.000 Parkinsonerkrankten in Deutschland aus der sozialen Isolation, hinein in die PPP-Gruppen bringen. Der Verein möchte mit Turnieren wie den German Open die Gemeinschaft fördern und das Bewusstsein für die Bedeutung von Tischtennis als therapeutische Maßnahme für Personen mit Parkinson schärfen. Die Teilnehmer der Stützpunkte in Mannheim erleben regelmäßig, wie die Wirkungen des Tischtennisspielens eine Rolle in ihrem physischen und psychischen Wohlbefinden spielen.

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit herzlich willkommen. Trainingszeiten beim TSV Neckarau im Kiesteichweg 9: montags 17 bis 19 Uhr, Stützpunktleitung: Jan Droste, 0171 9778096, jan.droste@pingpongparkinson.de. *red/nco*

Erfolgreiche PingPongParkinson- Spieler aus Mannheim bei der WM. Foto: zg

Größere Äste und Sträucher müssen gebündelt werden

Stadt holt bis 27. November wieder Grünschnitt ab

MANNHEIM/NECKARAU. Noch bis 27. November sammelt der Stadtraumservice Mannheim wieder Grünschnitt aus privaten Gärten im gesamten Stadtgebiet ein. Die Termine sind im Abfallkalender online und in der App „Abfall Mannheim“ eingetragen. Damit der Grünschnitt anschließend zu hochwertigem Kompost verarbeitet werden kann, ist es wichtig, ihn richtig für die Abholung bereitzustellen: Plastiksäcke sind bei der Grünschnittsammlung nicht erlaubt und werden nicht mitgenommen. Größere Äste und Sträucher müssen zu festen Bündeln geschnürt werden. Alternativ kann der Grünschnitt in gut kompostierbaren Säcken aus Naturfasern oder Papier bereitgestellt werden. Geeignete Säcke gibt es beispielsweise in Gartencentern oder Baumärkten.

Gartenabfälle ganzjährig kostenlos abgeben

Wer die Abholung nicht nutzen möchte oder größere Mengen an Gartenabfällen hat, kann diese das ganze Jahr über kostenlos zum ABG-Kompostplatz, Ölhafenstraße 1-3 bringen. Größere Mengen werden dort ebenfalls angenommen. Ab November können kleinere Mengen außerdem wieder beim Recyclinghof, Im Morchhof 37 abgegeben werden. Die Abgabe ist dort montags bis samstags von 8 bis 16 Uhr möglich. Wer selbst Kompost verwenden möchte, kann „Mannheimer Kompost“ beim ABG-Kompostplatz und bei beiden Recyclinghöfen sackweise kaufen.

Übrigens: Von November bis Februar gilt bei der Biotonne wieder der Winterrhythmus. Das heißt: Ab der kommenden Woche wird die Biotonne wieder alle 14 Tage geleert. Die Termine sind im Abfallkalender online und in der App „Abfall Mannheim“ eingetragen. Damit die Biotonne auch im Winter sinnvoll genutzt werden kann, kommt es auf die richtige Befüllung an. Denn nur Bioabfälle gehören in die Biotonne – Fremdstoffe können die weitere Verarbeitung erheblich beeinträchtigen. *red/nco*

Noch bis 27. November sammelt der Stadtraumservice Grünschnitt aus privaten Gärten ein. Foto: Kranczoch/Archiv

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Bürgermeister machte Mut

Lokale Agenda weihte vor zehn Jahren Niederbrücklplatz ein

Nach der Enthüllung des Namenschildes des Niederbrücklplatzes (von links): Karin Steffan (Lokale Agenda), Bürgermeister Lothar Quast, Gabriele Thirion-Brenneisen (Vorsitzende Lokale Agenda). Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Hier wird der Anspruch der Nachhaltigkeit gemeinsam gelebt“, lobte Bürgermeister Lothar Quast die Aktiven der Lokalen Agenda 21 im Stadtteil Neckarau, die mit zahlreichen Maßnahmen und ehrenamtlicher Arbeit den ehemaligen Festplatz am Niederbrückl verschönerten und renaturiert haben. Zum Dank dafür war Quast vor ziemlich genau zehn Jahren deshalb nach Neckarau gekommen, um einen Beschluss des Gemeinderates zu vollziehen: So heißt die Verkehrsfläche zwischen zwei Aufeldwegen seit damals offiziell „Niederbrücklplatz“

Der Name erinnert an eine der drei Brücken, die an dieser Stelle bis in die 1920er Jahre über einen Neckararm hinweg Neckarau und das Niederfeld verbunden hatte. Damals hatte es aber nur ein Schritt in der Umgestaltung der gesamten Fläche sein sollen. Gemeinsam mit der Verwaltung hatten die in der Lokalen Agenda vereinten Organisationen 2016 auch schon ein Gesamtkonzept für den Platz entwickelt. Rund 300.000 Euro soll demnach die komplette Umgestaltung der vornehmlich als Schotterparkplatz genutzten Fläche kosten. „Es ist uns nicht gelungen, dieses Geld in den aktuellen Doppelhaushalt für die Jahre 2016/2017 zu bekommen“, räumte Quast damals ein. „Aber das Konzept steht weiter auf der Liste und die nächsten Haushaltsberatungen beginnen in Kürze“, machte er den Aktiven für die Nachhaltigkeit in Neckarau Hoffnung.

Mit der Grünfläche verband der Agendaverein den Wunsch nach einer schrittweisen Verschönerung des Platzes, wie die NAN vor zehn Jahren schrieben. Man hoffte, dass die Stadt und der Stadtrat das dafür nötige Geld in den nächsten Doppelhaushalt einstellen. Wie wir heute wissen, blieb es bei diesem „frommen“ Wunsch. *red/nco*

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

BASAR
Im Waldorfdreieck
Neckarauer Waldweg 131
Fr. 20.11.
19:00 – 21:00 Uhr
Abend-verkauf
Verkauf & Kinder-programm
SA. 21.11.
12:45 – 17:30 Uhr
Mehr Infos
FREIE WALDORFSCHULE MANNHEIM

über 130 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
Ma-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Winter genießen mit
Wein & Glühwein
Entdecken Sie unsere große Auswahl im größten GETRÄNKEMARKT der Region
FRISTO Getränke
über 1.400 Artikel und > 200 Parkplätze
20%* auf alles!
*Ausgenommen sind Gutscheine, Tabakwaren, Pfand & Artikel mit App-Coupon – hier gilt ausschließlich der App-Vorteil.
27.11. & 28.11.26
Casterfeldstraße 62 in Mannheim
www.fristo.de

KOMPAKT

„VerbundDance – begegnen und bewegen“

LINDENHOF. Am Freitag, 20. November, findet von 18 bis 19.30 Uhr im großen Raum im Souterrain an Johannis (Rheinaustraße 21-23) „VerbundDance – begegnen und bewegen“ für Menschen, die durch Tanz und Bewegung und einfache Formen des körperlichen Ausdrucks Verbundenheit mit sich selbst und anderen entdecken und erleben möchten, statt. Es werden die Selbstwahrnehmung, Kontakt und gemeinsames Bewegen gefördert. Die Teilnehmer erwarten vielfältige Methoden aus Bewegung, freiem Tanz, Achtsamkeit und kreativem Miteinander – ganz ohne Vorerfahrung und offen für alle mit oder ohne Bewegungseinschränkungen. Teilnahme auf Spendenbasis. *red/nco*

Archäologische Ausgrabungen in Alt-Neckarau

Erste Arbeiten bis Ende Februar 2027 zwischen Rheingold- und Friedrichstraße

NECKARAU. In enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart führt ein Grabungsunternehmen seit dem 19. Oktober rund vier Monate lang auf dem Gelände der künftigen „Gartenhöfe Alt-Neckarau“ archäologische Ausgrabungen durchführen. Mit diesem ersten Teil der Ausgrabungsarbeiten sollen mögliche historische Funde entlang der Friedrichstraße gesichert werden. Bereits im Frühjahr 2026 hatte es auf dem Gelände der künftigen „Gartenhöfe Alt-Neckarau“ zwischen Rheingold- und Friedrichstraße umfangreiche archäologische Voruntersuchungen gegeben, da das Baufeld auf einer Verdachtsfläche für archäologische Bodendenkmäler liegt. Durch die Sondierungen wurden verschiedene

Aktuell laufen archäologische Ausgrabungen in Neckaraus Mitte. Foto: Kranczoch

Spuren ermittelt, denen man nun auf den Grund gehen möchte.

Die jetzt begonnenen Ausgrabungsarbeiten werden auf einem rund 1.560 Quadratmeter großen Bereich im südlichen Teil des Baufelds in einer Grabungstiefe von etwa 0,5 bis ein Meter Tiefe vorgenommen. Hier vermuten die Experten Befunde aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Die Vorgehensweise zur Sicherung der Befunde erfolgt in enger Abstimmung zwischen Diringer & Scheidel, dem Grabungsunternehmen und dem Landesamt für Denkmalpflege. Da der Baustart erst nach Beendigung der Arbeiten und der Freigabe durch die Archäologen möglich ist, wurden in den Wochen vorher die Planungen für den Bauablauf an diese Gegebenheiten angepasst. Die Untersuchungen im ersten Bauabschnitt an der Friedrichstraße werden inklusive einer vierwöchigen Winterpause voraussichtlich bis Ende Februar 2027 abgeschlossen sein. Der nördliche Bauabschnitt wird noch terminiert. Neben dem Einsatz von Baggern kann es während der Ausgrabungen auch zu Transportbewegungen des Abraums in Richtung Friedrichstraße kommen.

Auf den Arealen von ehemaligem Wichernhaus und von Auto Kress zwischen Rheingold- und Friedrichstraße will D&S mit dem Projekt „Gartenhöfe Alt-Neckarau“ mehr als 140 Wohnungen errichten.

red/nco

Stadt unterstützt Betriebe bei der Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit

Kostenfreier Energie- und Materialeffizienz-Check für Mannheimer Unternehmen

MANNHEIM. Im Zeitraum vom 19. Oktober bis 30. November 2026 können Unternehmen in Mannheim den kostenfreien, unabhängigen und unverbindlichen KEFF+Check in Anspruch nehmen. Dabei kommen erfahrene Expertinnen und Experten direkt in die Betriebe. Bei einem rund zweistündigen Termin im Betrieb – abhängig von der Größe des Unternehmens – werden gemeinsam mit den Verantwortlichen mögliche Ansatzpunkte für einen effizienteren Einsatz von Energie, Material und weiteren Ressourcen identifiziert.

Hintergrund: Hohe Energie- und Materialkosten stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Mit der Energiekarawane der Kompetenzstelle Ressourceneffizienz Rhein-Neckar (KEFF+) erhalten Mannheimer Betriebe die Möglichkeit, konkrete Einsparpotenziale im eigenen Unternehmen aufzuspüren. Die Stadt Mannheim unterstützt gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar (IHK) die Aktion und möchte damit insbesondere kleine und mittlere Unternehmen dabei begleiten, ihre Energie- und Ressourceneffizienz zu verbessern, Kosten zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

„Eine starke Wirtschaft ist entscheidend für die Zukunft unserer Stadt. Als wirtschaftlicher Motor der Stadt kämpfen besonders die kleinen und mittleren Unternehmen – darunter fallen in Mannheim etwas mehr als 2000 Betriebe - teils mit hohen Energie- und Materialkosten. Gerade sie schaffen es oft neben dem Tagesgeschäft kaum, Effizienzpotenziale ausfindig zu machen. Genau da setzen wir mit der Energiekarawane an. Sie bringt konkrete und praxisnahe Unterstützung direkt

Die Stadt bietet einen kostenfreien Energie- und Materialeffizienz-Check für Mannheimer Unternehmen an. Foto: pixabay

in die Betriebe und verbessert zugleich den Klimaschutz“, sagt Oberbürgermeister Christian Specht.

Der KEFF+Check ist anbieter- und produktneutral und mit keinen Verpflichtungen für die teilnehmenden Unternehmen verbunden. Zudem informieren die Fachleute über passende Förderprogramme. Im Anschluss erhalten die Unternehmen eine übersichtliche schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse. Das Angebot richtet sich an Unternehmen aller Branchen. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Unternehmen Eigentümer oder Mieter der genutzten Gewerbeimmobilie ist. Die im Rahmen des Checks erhobenen Angaben werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

Für die praktische Umsetzung und Sichtbarmachung der Effizienzprojekte stehen im Anschluss die Berater der Klimaschutzagentur sowie das Local Green Deal-Team der Stadt Mannheim unterstützend zur Seite. *red/nco*

Kein Winter-Jasmin für den Lindenhofplatz

Anfrage: Stadt lehnt Finanzierung und Unterhalt von Pflanzkübeln ab

LINDENHOF. Der Lindenhofplatz gehöre durch seine Größe und das helle Pflaster zu den heißesten Plätzen auf dem Lindenhof. Beim neuen Fahrradparkhaus wurde eine Dachbegrünung realisiert, auf eine Fassadenbegrünung musste verzichtet werden. Und so wollte der Bezirksbeirat Lindenhof, dass die Stadt - „um das Mikroklima positiv zu beeinflussen und die Aufenthaltsqualität auf dem wichtigen Platz zu steigern fünf Pflanzkübel mittig, Höhe 100 cm, Länge 200 cm, Breite 100 cm- Bepflanzung mit kleinkronigen, hitzeresisten Bäumen wie Amperbaum, Kugelahorn oder Sträuchern wie Forsythia Goldland-Ginster, Winter-Jasmin, Bewässerung zusammen mit den anderen Hochbeeten am Viktoria Turm oder durch Ehrenamtliche“ installieren. Weiteres Argument: „In 2027 geschieht eine Umgestaltung der Stadtbahnhaltestelle. Eventuell kann in diesem Zusammenhang für die Pflanzkübel eine Förderung beantragt werden.“

Die Stadtverwaltung erreiche regelmäßig Anfragen zur Aufstellung von Pflanzkübeln als kurzfristige Maßnahme zur Begrünung des öffentlichen Raums. Dabei werde „häufig unterschätzt, dass insbesondere eine Begrünung in Pflanzkübeln mit einem erheblichen und dauerhaften Pflege- und Unterhaltungsaufwand verbunden ist“, beginnt die Stellungnahme der Verwaltung dazu.

Auf dem Lindenhofplatz werden erst mal keine Pflanzenkübel stehen. Foto: Archiv

Kurz: „Für eine zusätzliche Begrünung des Lindenhofplatzes stehen dem Eigenbetrieb Stadtraumservice derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung.“ Dies gelte auch für eine mobile Begrünung mit Pflanzkübeln. Bereits die Anschaffung geeigneter Pflanzkübel für Bäume in der angefragten Größenordnung könne Kosten von rund 5.000 Euro je Kübel verursachen. Hinzu kämen die Kosten für die Bäume sowie für deren Bepflanzung und Unterhaltung“, rechnet die Stadt vor. Und schon gar nicht angesichts der aktuellen Haushaltslage. Sollten sich allerdings Patinnen oder Paten – verbindlich - für das Projekt finden, stünde der Eigenbetrieb „im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten beratend zur Verfügung“.

Darüber hinaus sollte – so die Stadt abschließend - die weitere Entwicklung des Lindenhofplatzes zunächst abgewartet werden. „Mit der Fertigstellung des Zugangsbauwerks sowie der absehbaren weiteren Ansiedlung gastronomischer Angebote ist von einer zusätzlichen Belebung des Platzes auszugehen. Gleichzeitig können sich dadurch neue Möglichkeiten für Aufenthalt und Beschattung ergeben. Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, die weitere Entwicklung des Platzes zunächst zu beobachten“, teilen OB Christian Specht und Bürgermeisterin Diana Pretzell gemeinsam mit.

nco

Halloween-Party ist jetzt Tradition

Feiern in der Pilwe-Scheuer war wieder angesagt

NECKARAU. Vor zwei Jahren hatte die Narrengilde „die Pilwe“ ein neues Partykonzept gestartet: die erste närrische Neckarauer Halloween-Party in der Vereins-Scheuer. Wie es an Halloween üblich ist, war diese gruselig geschmückt und im Inneren heizte ein DJ zum Tanzen ein. So einfach dieses Konzept, so erfolgreich erwies sich die Premiere und auch im vergangenen Jahr konnte das neue Party-Konzept noch einen drauflegen. Die Pilwe-Scheuer platzte aus allen Nähten; die Karten waren lange im Voraus verkauft.

Fantasievolle Kostüme gehören bei der Pilwe-Halloween-Party einfach dazu. Foto: Kranczoch

Wer es mit etwas mehr Platz zum Tanzen mag, hatte es nun in der Neckarauer Friedrichstraße in diesem Jahr genau richtig getroffen. „Wir hatten viel Konkurrenz anderer Halloween-Partys in diesem Jahr“, so Organisator Marc Karusseit. Zudem müsse man auch in diesem Jahr wegen Anwohnerbeschwerden schon wieder vor der Geisterstunden schließen, bedauert das Elferratsmitglied. Das sei sehr schade, vor allem wegen der Mühe, die seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter in den Abend gesteckt hatten. Denn das reichte von der einfallsreichen Gruseldeko an jeder Ecke, über einen eigens geschaffenen Totenkopfbrunnen, bis zum ausgefallenen Angebot an Getränken an der Blutbar. „Ich bin echt dankbar für die tolle Unterstützung von allen“, so Karusseit, der mit dem Team eine ganze Woche an der Deko gefeilt hatte. Schon bei der Premiere hatte der Organisator genau diesen Aspekt hervorgehoben.

Auch in diesem Jahr hat der DJ dafür gesorgt, dass drinnen in der Scheuer die Geister wieder belebt wurden und nachdem das Halloween-Event nach Neckarauer Gepflogenheiten nun zur Tradition gehört, können Karusseit und sein Team auch die Weichen für die nächste Ausgabe 2027 stellen. „Da geht noch was“, lacht er.

nco

Köstliche Kooperation in historischen Gewändern

Markttag bei Fleisch Müller mit dem Verein Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Jeden jeden Mittwoch von 10 bis 13 Uhr, Donnerstag von 8 bis 15 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr ist Markttag bei der Müller Fleischwarenfabrik in Neckarau in der Fabrikstationstraße 18-20. Und einmal im Jahr ist auch der Verein Geschichte Alt-Neckarau zu Gast. „Keine Ahnung, wie lange wir das schon machen“, lachen Hermann Müller und Wolfgang Taubert. Es müssten aber um die 15 Jahre sein, sind sich die beiden einig. Erst recht also eine liebgewonnene Tradition, wenn die Heimatvereinsmitglieder zum Markttag im Müller‘schen Hof die gestifteten Fleisch- und Wurstwaren zubereiten und verkaufen und zusammen mit dem Hausherrn zum gemütlichen Beisammensein einladen.

Ob historisch gewandet, oder nicht: Die Stimmung beim gemeinsamen Festmahl war prima. Foto: Kranczoch

So auch wieder in diesen Tagen, was auch in diesem Jahr wieder ziemlich gut angenommen wurde. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, nicht nur die leckeren Spezialitäten (der Renner auch 2026: Leberknödel und Bratwurst mit Kraut und Brot) und den ein oder anderen Schoppen zu verkosten, sondern sich auch neben einem kleinen Plausch mit feinen Fleisch- und Wurstwaren einzudecken. Rund 20 Vereinsmitglieder waren am Vormittag – teilweise, wie sich das für einen Heimatverein gehört, in historischen Gewändern, eifrig beschäftigt, die Gäste mit den Köstlichkeiten zu versorgen. Der Erlös dient dem Erhalt des Neckarauer Heimatmuseums.

Am 7. November ist der Heimatverein wieder zurück an eigener Wirkungsstätte, wenn die Aktiven bereits zum zweiten Mal an der Langen Nacht der Kunst und Genüsse teilnimmt, und am Samstag und Sonntag, 28. und 29. November, findet wieder der beliebte Nikolaus-Markt mit Krippe sowie die Eröffnung der alljährlichen Puppenausstellung beim VGAN statt.

nco

Parkplätze contra Fahrradsicherheit

Beschluss ruft massiven Widerstand auf den Plan

LINDENHOF. Mehr als 60 neue Parkplätze, dafür kein Radschutzstreifen mehr: So soll die Feldbergstraße zwischen Moll-Gymnasium und der Zufahrt zur Notaufnahme des Lanz-Klinikums nach den derzeit bekannten Plänen der Verwaltung bereits Anfang 2027 umgestaltet werden. Der vorhandene Schutzstreifen und das Halteverbot sollen entfallen. Autos und Radfahrende sollen sich die Fahrbahn künftig teilen. Dagegen regt sich allerlei Widerstand.

Parkplätze contra Fahrradsicherheit lautet die Frage aktuell rund um die Feldbergstraße. Foto: pixabay

Die Feldbergstraße zwischen dem Moll-Gymnasium und der Zufahrt zur Notaufnahme des Lanz-Klinikums (Diako) sei einer der wenigen übersichtlichen Straßenräume, wo sich Kinder, Fußgänger/innen und Radfahrende einigermaßen sicher fühlen könnten. „Dass nun im Hauruckverfahren eine Planung erstellt wurde und umgesetzt werden soll, die die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrende wegnimmt, macht uns fassungslos“, schreibt eine Elternvertreterin den NAN. Die zentrale Forderung: „Keine zusätzlichen Parkplätze im öffentlichen Straßenraum der Feldbergstraße. Der Schulweg darf nicht zugunsten neuer Parkflächen verengt werden; zusätzlicher Bedarf gehört auf das Klinikgelände. Der vorhandene Radschutzstreifen muss als Mindestschutz erhalten bleiben und darf nicht plötzlich enden.“ Zusätzlich: Die Planung offenlegen und öffentlich beraten, Schutz vor plötzlich geöffneten Autotüren, Tempo 30 tatsächlich durchsetzen, gefährliches Überholen verhindern. „Die Feldbergstraße muss als sichere Radverbindung Richtung Almenhof und Neckarau erhalten bleiben. Dafür fordern wir die Einrichtung einer Fahrradstraße. Die Stadt weist diese Verbindung selbst als Radschulweg aus – entsprechend muss sie auch gestaltet sein.“ Parallel zur Feldbergstraße brauche es eine weitere sichere Radverbindung Richtung Lindenhof und Hauptbahnhof, beispielsweise als Fahrradstraße in der Belchenstraße.

Verantwortung des Klinikbetreibers für den zusätzlichen Parkraumbedarf

„Hinsichtlich des bereits bestehenden zusätzlichen Parkraumbedarfs der Klinik sehen wir weiterhin den Klinikbetreiber in der Verantwortung. Der durch den Klinikbetrieb bestehende und entstehende Bedarf sollte vorrangig auf dem Klinikgelände selbst gedeckt werden, anstatt die Belastungen für die Anwohnerinnen und Anwohner sowie das Umfeld weiter zu erhöhen“, so die Initiatoren der Petition. „Wir halten es deshalb für erforderlich, den tatsächlichen Parkraumbedarf der Klinik zu berücksichtigen und Möglichkeiten zur Schaffung zusätzlicher Parkplätze auf dem Klinikgelände konsequent zu verfolgen.“

Die CDU-Gemeinderatsfraktion begrüßt den Vorschlag der Stadtverwaltung, auf der Feldbergstraße zwischen Speyerer Straße und dem Moll-Gymnasium zusätzliche Parkplätze auf beiden Straßenseiten zu schaffen. Zugleich fordert sie, bei der weiteren Planung eine sichere Radverbindung für Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Dazu soll geprüft werden, ob der bisherige Gehweg auf der dem Moll-Gymnasium zugewandten Seite als in beide Richtungen nutzbarer Radweg ausgewiesen werden kann. Der Vorschlag der Fraktion soll beides verbinden: Wenn am Fahrbahnrand Parkplätze entstehen und die bisherigen Radverkehrsflächen dadurch entfallen, könnte der Gehweg auf der Schulseite künftig dem Radverkehr dienen. Fußgängerinnen und Fußgängern stünde der Gehweg auf der gegenüberliegenden, bewohnten Straßenseite zur Verfügung. Ob die Breite des Weges und die Führung an Einmündungen und Zufahrten eine sichere Nutzung in beide Richtungen ermöglichen, soll die Verwaltung im Detail prüfen.

Die Gemeinderatsfraktion Die Grünen/Die Partei sowie die Grünen Bezirksbeirät/innen aus Neckarau und Lindenhof sind gegen die Pläne. „Die Feldbergstraße ist eine wichtige Verbindung für Schülerinnen und Schüler des Moll-Gymnasium und ist im städtischen Radschulwegplan als Radverkehrsverbindung ausgewiesen. Unsere Forderung ist deshalb klar: Keine zusätzlichen Parkplätze im öffentlichen Straßenraum der Feldbergstraße. Wenn das Krankenhaus zusätzlichen Parkraum benötigt, muss dieser auf dem Klinikgelände geschaffen werden.“

nco

Info: Die Petition „Feldbergstraße: Unser Schulweg muss sicherer werden – nicht gefährlicher“ findet sich unter https://c.org/HcyZm4NyXb

KOMPAKT

„Pilwe“ laden wieder zum Adventsmarkt

NECKARAU. Die Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“ laden wieder zum Adventsmarkt in die Scheuer auf dem Vereinsgelände in der Friedrichstraße 64a in Neckarau am Sonntag, 22. November, ein. Von 11 bis 17 Uhr bieten beim Adventsmarkt bei freiem Eintritt viele Hobbyaussteller aus Neckarau und der Region eine große Auswahl selbstgefertigter Advents- und Weihnachtsartikel wie Adventskränze und -gestecke, Weihnachtsgebäck, Liköre, Marmeladen, Pralinen, Hundegebäck, Krippen, Keramikarbeiten, Postkarten, selbst gestrickte Schals und Strümpfe, selbst gemachte Seifen, Tiffanyarbeiten, Modeschmuck und vieles mehr an.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit Steaks, Bratwurst, Kartoffelpuffern, Kinderpunsch und Glühwein im Hof sowie Kaffee und Kuchen in der gemütlichen Cafeteria im Obergeschoss des Hauses gesorgt. Übrigens: Beim Adventsmarkt kann man auch Kartenvorverkauf für die kommende Fasnachtskampagne kaufen. Die Pilwe-Nacht am 16. Januar 2027 ist allerdings schon ausverkauft.

nco

Weitere Infos: www.die-pilwe.de.

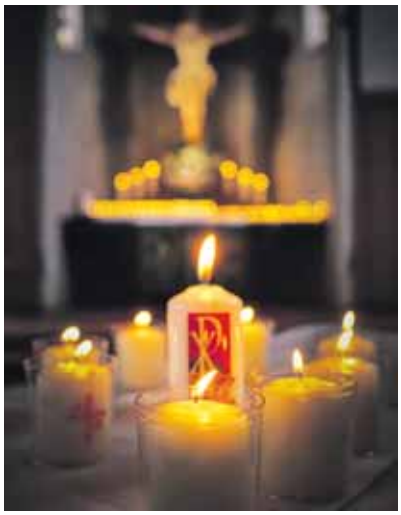
Die „Pilwe“ laden am 22. November wieder zum Adventsmarkt. Foto: Kranczoch/Archiv

Totensonntag in den Gemeinden

NECKARAU/ALMEN-/LINDENHOF. Der Ewigkeitssonntag (auch Totensonntag genannt) ist der letzte Sonntag des evangelischen Kirchenjahres und ein Gedenktag für die Verstorbenen. Der Totensonntag ist in allen deutschen Bundesländern besonders geschützt. Die Feiertagsgesetze aller Bundesländer bestimmen den Totensonntag als Trauer- und Gedenktag oder als sogenannten stillen Tag, für den besondere Einschränkungen gelten. Dazu gehören beispielsweise Verbote von Musikaufführungen in Gaststätten, zum Teil begrenzt auf bestimmte Stunden des Totensonntags.

Der Ewigkeitssonntag mit Verstorbenengedenken findet am Sonntag, 22. November (immer jeweils um 10 Uhr) in der Markuskirche Almenhof (Pfarrerin Lisa Ramchen), in der Johanniskirche Lindenhof (Pfarrerin Susanne Komorowski und Prädikant Michael Sowa) und in der Matthäuskirche (mit Abendmahl) unter Leitung von Pfarrerin Johanna Falkenhahn statt.

nco



Der Totensonntag wird in den Gemeinden am 22. November begangen. Foto: pixabay

Miteinander-Zeit-Unterstützungsgruppe für Menschen mit Demenz

LINDENHOF. Am Donnerstag, 12. November, und am Donnerstag, 10. Dezember, jeweils von 15 bis 16 Uhr, trifft sich im Souterrain der Johanniskirche unter dem Motto „Miteinander-Zeit“ eine Unterstützungsgruppe für Menschen mit Demenz. Dies ist ein Angebot für an Demenz erkrankte Menschen, die zu Hause wohnen und einfach mal eine Stunde vom Alltag entspannen und andere Menschen mit Demenz treffen wollen.

„Wir schaffen mit emotional basierten Methoden eine ruhige und angenehme Atmosphäre, um an Demenz Erkrankte zu erreichen. Egal, in welchem Stadium der Demenz Sie sich befinden. Lassen Sie sich von einer Person hinbringen und wieder abholen, wenn Sie nicht allein kommen können. Einen Shuttle Dienst können wir nicht anbieten, aber wir erinnern Sie auf Wunsch an den jeweiligen Termin“, so die Verantwortlichen.

Diese Gruppe ist ohne Angehörige. Teilnahme auf Spendenbasis. Die Organisatoren bitten um Anmeldung bei Projektkoordinatorin Stephanie Harder, Kirche im Quartier an Johannis: stephanie.harder@diakonie.ekiba.de Telefon: 0621 28000-372, Mobil: 01520-6367359.

red/nco

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Bestattung Beer-Hiebeler

24h erreichbar
0621 8430290
Sabine Matten
Ihr Ansprechpartner im Trauerfall
Bestattung Beer-Hiebeler
Augustaanlage 18 | 68165 Mannheim

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Jeder Mensch ist einzigartig.
SEIN ABSCHIED IST ES AUCH.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
über 100 JAHRE Gärtnerei Morasch

• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• Garten Neu- & Umgestaltung
• Außenanlagen / Erdbauarbeiten
• Dachbegrünung
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

„Hoffnung und Zuversicht – Lieder für Herz und Seele“

Klang, Gemeinschaft und Freude: Sängerhalle Germania präsentiert ihr Jahreskonzert

Die Sängerhalle Germania präsentiert am 8. November ihr Jahreskonzert. Foto: Archiv

NECKARAU. Unter dem Motto „Hoffnung und Zuversicht – Lieder für Herz und Seele“ lädt die Sängerhalle Germania Neckarau 1879 am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr zu ihrem Jahreskonzert in die Matthäuskirche in Neckarau ein. Der Eintritt ist frei. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein stimmungsvoller Abend, der die Freude am gemeinsamen Singen ebenso in den Mittelpunkt stellt wie die verbindende und kraftspendende Wirkung der Musik.

Seit vielen Monaten bereiten sich die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit Chorleiter Frederic Zeiler auf diesen besonderen Konzertabend vor. Mit ihrem diesjährigen Konzert präsentiert die Sängerhalle Germania die ganze Vielfalt ihres musikalischen Repertoires.

Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit unterschiedlichsten musikalischen Facetten. Mal kraftvoll und dynamisch, mal gefühlvoll und nachdenklich laden die Beiträge des Frauenchors, des Männerchors sowie des Gemischten Chors dazu ein, diese Freude am gemeinsamen Singen zu erleben, sich von der Musik inspirieren zu lassen oder einfach die Darbietung zu genießen.

„Unser Konzert soll den Menschen eine Auszeit vom Alltag schenken und musikalisch Mut machen“, sagt der Vorsitzender der Sängerhalle Germania, Wolfram Arnold. Passend zum Konzertmotto stehen Freude, Hoffnung und Zuversicht im Mittelpunkt der zusammengestellten Lieder. Die Sängerhalle möchte ihrem Publikum zeigen, wie Musik Menschen verbinden und stärken kann.

Das Konzert findet in der besonderen Atmosphäre der Matthäuskirche in Mannheim-Neckarau statt. Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert freut sich der Verein über Spenden zur Unterstützung seiner Vereinsarbeit.

Wer mehr über die Sängerhalle Germania erfahren möchte, findet auf der neuen Homepage des Vereins (sängerhalle-germania.de) aktuelle Informationen zu den Chören, Konzerten und weiteren Aktivitäten des Vereins.

„Wir freuen uns jederzeit über neue Mitsängerinnen und Mitsänger. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich bei unseren Chorproben reinzuschnuppern“ erklärt Annette Hein-Wittig, die stellvertretende Vorsitzende, „ob mit Chorerfahrung oder ohne: Willkommen sind alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben!“. Die Singstunden finden immer montags um 18 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche statt.

Die Sängerhalle Germania Neckarau blickt auf eine lange Tradition zurück und verbindet seit Generationen musikalisches Engagement mit lebendigem Vereinsleben. Mit ihrem Konzert „Hoffnung und Zuversicht – Lieder für Herz und Seele“ möchte sie auch in diesem Jahr viele Menschen begeistern und einen stimmungsvollen Herbstabend voller Musik, Spaß und Freude gestalten. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf zahlreiche Gäste.

red/nco

Schwimmen, saunieren, lernen

Gartenhallenbad Neckarau lädt in den kälteren Monaten ein

NECKARAU. Nach intensiver Revisionszeit, in der unter anderem das Wasser in den Becken ausgetauscht, die Becken und Fugen grundgereinigt und alle technischen Anlagen überprüft und Instand gesetzt wurden, haben nun wieder die Hallenbäder in Mannheim geöffnet. Bereits seit längerem bietet das Gartenhallenbad Neckarau Erholungsuchenden und Schwimmerinnen und Schwimmern die Möglichkeit auch wetterunabhängig baden zu gehen. Das Gartenhallenbad Neckarau ist montags von 12 bis 18 Uhr offen. Dienstag und Donnerstag öffnet es jeweils von 10 bis 22 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr. Zum Frühschwimmen am Freitag hat das Bad von 6 bis 8 Uhr und dann von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Samstags kann das Bad von 11 bis 22 Uhr, sonntags von 9 bis 20 Uhr besucht werden. Die Sauna öffnet montags von 12 bis 22 Uhr. Von Dienstag bis Samstag ist sie jeweils von 10 bis 22 Uhr besuchbar. Sonntags ist die Sauna von 10 bis 20 Uhr offen.

Seit 2. November können nun auch die neuen Schwimmkurse 2027 der Mannheimer Hallenbäder online gebucht werden. Der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim listet über seine Webseite www.schwimmen-mannheim.de die neuen Kurse, die zum Beispiel im Gartenhallenbad Neckarau angeboten werden – auch einen Überblick über die ab dem 11. Januar 2027 startenden Kurse. Zum Beispiel „SchwimmSTARter“, den Schwimmkurs für Anfänger, in welchem Kinder auf spielerische Weise an die Grundfähigkeiten des Schwimmens (Gleiten, Schweben, Tauchen, Springen) herangeführt werden und in dem das „Seepferdchen“ erlangt werden kann.

Einlassschluss in allen Bädern ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten. Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Service-Telefon unter der Telefonnummer 0621/293 40 04 oder per E-Mail an fb52@mannheim.de.

red/nco

KOMPAKT

Trauercafé auf dem Almenhof

ALMENHOF. Gerade in der dunklen Jahreszeit kann ein Austausch für Trauernde hilfreich sein. Im November findet das Trauercafé am Sonntag, 15., im Gemeindehaus Maria Hilf, August-Bebel-Straße 49, statt. Es beginnt um 14.30 Uhr. Das Angebot ist kostenfrei und unabhängig von Religion und Konfession. Kontakt und Anmeldung: 0176/52272115, Monika Steffen.

nco

KOMPAKT

Kuchenspenden und Hilfe willkommen

NECKARAU. Am Sonntag, 8. November, sind obdachlose und bedürftige Menschen sowie Menschen mit kleinem Geldbeutel zu einem leckeren, warmen Essen an den gedeckten Tisch eingeladen. Im Gemeindesaal von St. Jakobus in Neckarau öffnen sich die Türen für die Gäste um 12 Uhr für ein warmes Mittagessen. Zum Nachtisch gibt's Kaffee und selbst gebackene Kuchen.

Für Kuchenspenden (bitte ohne Alkohol und auch keine zu üppigen Sahnetorten) und für Hilfe bei der Vorbereitung am Samstag und am Tag selbst sind die Organisatoren dankbar. Infos und Anmeldung unter suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de.

nco

Sogar während Corona fanden die Sonntagseinladungen in Neckarau statt. Foto: Archiv

Ehrenamtliche für Betreuungsdienst gesucht

ALMEN-/LINDENHOF. Die Ehrenamtlichen des Lotsen- und Betreuungsdienstes am Brüderklinikum Julia Lanz begleiten Patienten vom Empfang bis auf Station oder zu Untersuchungen, erledigen Botengänge oder schenken den Patienten ein offenes Ohr und unterstützen somit auch die Pflegekräfte. Aktuell sucht das Team des Betreuungsdienstes neue Helferinnen und Helfer. Die Mitarbeitenden sollten kontaktfreudig und körperlich fit sein. Vor ihrem Dienstantritt werden die Ehrenamtlichen dann im Umgang mit Hygiene, Patiententransporten und akuten Notfallsituationen geschult, um auf alle verschiedenste Situationen vorbereitet zu sein.

Wer sich gerne ein- bis mehrmals pro Woche für einige Stunden sinnvoll und ehrenamtlich in einem interessanten und abwechslungsreichen Umfeld betätigen möchte, kann sich bei Nicole Mansouri-Hein unter der Telefonnummer 0621 81022011 melden.

red/nco

Bestattungsinstitut
bschied
Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de
Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil: 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Tel.: 0621 82 16 89
Mobil: 0172 7 52 80 62
E-Mail: anzeigenberatung@karin-weidner.de

UNSERE TERMINE 2026

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
27. November (16. November)	Advent / Essen & Trinken
18. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 27. November

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir lieben Pflege. Sie auch? Dann bewerben Sie sich bei uns.
Tel.: 0621 - 862 47 40
Mallaustr. 72, 68219 Mannheim | Fürstenwalder Weg 1a, 68309 Mannheim
Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7:30 - 16:00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken-, Alten- u. Intensivpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Aura 24h Betreuungsdienst | aura-pflegedienst-mannheim.de

KOMPAKT

Weihnachtlicher Basar an der Freien Waldorfschule

NECKARAU. Ein weihnachtlicher Basar findet an der Freien Waldorfschule Mannheim (Neckarauer Waldweg 131) am 20. und 21. November statt. Neben dem Einkaufen und Genießen haben Besucher:innen und Familien an diesen Tagen die Gelegenheit, die Schule kennenzulernen und einen lebendigen Eindruck vom Schulalltag zu gewinnen.

Am Freitag, 20. November, ab 19 Uhr kann man beim Abendverkauf (bis 21 Uhr) in ruhiger Atmosphäre die ersten Weihnachtsgeschenke finden, sich selbst eine Kleinigkeit gönnen und an den vielen Ständen etwas Leckeres essen und trinken. Am Samstag, 21. November, ab 12.45 Uhr (und bis 17.30 Uhr) gibt es dann Verkauf und Kinderprogramm. Der Samstag beginnt mit einem feierlichen Auftakt. Für Kinder gibt es ein vielfältiges Programm: Besucher können das Hexenhaus besuchen, Kerzen ziehen, im Kinderlädchen nach kleinen Schätzen stöbern und Punsch trinken. Erwachsene finden liebevoll gestaltete Räume, gemütliche Cafés zum Verweilen und ein breites kulinarisches Angebot.

red/nco